

Die evangelische Kirche im Kampfe mit den feindlichen Mächten...

Über „Ein wunderbares Geheimnis“ wird Herr Diecks am Sonntag...

Vorbericht! Seit einiger Zeit treibt in unserer Stadt ein Mensch...

Zusammenf. In der Vertriebsverträge Brach getrennt...

Ein Wasserrohrbruch entstand am Freitag abend 11 Uhr...

Telegramme - Letzte Nachrichten.

Teuerungszulagen für die sächsischen Staatsbahnen...

Dresden, 14. Oktober. Angeichts der eingetretenen Verteuerung...

Zur Kompensationsfrage. Paris, 14. Oktober. (Orig.-Tel.) Seit Dienstag morgen...

Schaufenster-Schilder mit schrägem Schnitt, schwarz und farblich, fertigt sauber und schnell.

merden neue Antritte überhand, über die diskutierten Stillfährigen...

Eine politische Rede Cail্লাug in Sicht.

Paris, 14. Oktober. (Orig.-Tel.) Kabinettschef Cail্লাug wird am 5. November in Et. Calais eine politische Rede halten...

Der Generalsekretär von Tunis.

Paris, 14. Oktober. Der „Figaro“ meldet, daß der gegenwärtige Generalsekretär von Tunis, Mapey, zu einer anderen Mission berufen werde...

Der Aufstand in China.

Peking, 14. Oktober. Die Bewohner der Städte Tientsin und Tsoo-ting-fu haben sich den Rebellen angeschlossen...

London, 14. Oktober. Einer Botschaftermeldung aus Cardiff zufolge hat die italienische Regierung...

Berlin, 14. Oktober. Heute nacht brannte der mächtige Lagerpuppen der Firma Wilhelm Hammermeyer...

Memhorf, 14. Oktober. Der amerikanische Gesandte in Peking telegraphierte dem Staatsdepartement...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 14. Oktober. Hier und im Reich sind in den letzten Tagen mehrere Verhaftungen von Anarchisten vorgenommen worden...

Berlin, 14. Oktober. Heute nacht brannte der mächtige Lagerpuppen der Firma Wilhelm Hammermeyer...

Memhorf, 14. Oktober. Der amerikanische Gesandte in Peking telegraphierte dem Staatsdepartement...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Telegraphische Anfangs-Rotierungen.

Sonntag, den 14. Oktober 1911

Table with multiple columns of exchange rates for various currencies and commodities. Includes items like Silber, Gold, and various bank rates.

Table with multiple columns of exchange rates for various currencies and commodities. Includes items like London, Hamburg, and various bank rates.

Halle'scher Marktbericht.

Sonntag, den 14. Oktober 1911.

Table with multiple columns of market prices for various goods like butter, flour, and other commodities. Includes prices per unit.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“.

Verständliches Wetter am 15. und 16. Oktober. Teilw. neblig, teilw. aufeinander, am Tage mild, keine erheblichen Niederschläge.

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis“ umfaßt 36 Seiten.

Large advertisement for clothing featuring the text 'Nur solange ich umbauere', 'Winter-Joppen', 'Paletots u. Ulster', and an illustration of a man in a winter jacket. Includes pricing and contact information for Julius Hammerschlag.

Amtliche Bekanntmachungen. Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 18. Bekanntmachung. Die Firma S. Jandmattl beauftragt die Erstellung einer Metallgießerei...

Bekanntmachung. Wobden der letzten Jahres ist es in diesen Jahren armen Schulkindern der höchsten fähigen Kostschonung wegen...

2 Rollwagen, F. H. Krause, Zandbergstraße 3. 5. Schindler, Möbel-Anstattungen in solid. halt. Ausführung...

Halle - Heitstedter - Eisenbahn - Gesellschaft. Bei der am 2. Oktober 1911 erfolgten Auflösung unserer 3 1/2 % Zeilbahnverleihungen wurden folgende Nummern gezogen...

Brillantring, mit drei Steinen für Herrn oder Dame billig zu verkaufen. Bräutigamstr. 16, Or. 11.

Ein Pferd, hiesiger Rasse, 8 J., alt, angest. u. fehlerlos, verkauft preisw. Hermann Hübner, 65491 Strenz-Randorf bei Belleben.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins (E. V.). Wiederholung des Unterrichts: Dienstag den 17. Oktober 1911...

Gebrachte Pianofortes, Ritter, Piano-Fabrik, Preisverzug zu verkaufen.

Staubfänger, mit elektrischem Ventil, 200 Liter für die Hälfte des Marktpreises zu verkaufen.

Städtische Frauenschule, Eröffnung: Mittwoch den 18. Oktober 1911 vormittags 11 Uhr in der Aula der Handwerkerhule...

Von der Reise zurück, Prof. Wullstein, Chirurgie und Orthopädie, in Wittenberg 10, 6502.

Gebrüder Plato, 10000 Quartette, 200 Kuben Zäpfen, 200 Kuben Zäpfen, 200 Kuben Zäpfen...

Musikal. Gymnastik, Anfang neuer Kurse (Kinder v. d. 16. u. 17. Oktober 6 Uhr an).

Verkäufe, Grundstücke etc., weitere Verkäufe Seite 19.

Wohnzimmern, Gaskrone, mit zwei Klammern, ungebrannt, 150-200 Liter, Preis 1.50...

Gratis-Unterrichts-Kurse Stenographie Stolze-Schrey, von der Real- u. Maxine-Berwaltung nicht empfohlen...

Einfamilienhaus, in der Nähe des Bahnhofs, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern...

Tannenreisig, hat billig abzugeben, C. Fromm in Garsdorf, bei Sandfeld (Eisleben), 65483.

Musikal. Gymnastik, Anfang neuer Kurse (Kinder v. d. 16. u. 17. Oktober 6 Uhr an).

Einfamilienhaus, in der Nähe des Bahnhofs, 6 Zimmer, 2 Bäder, 2 Kellern...

Möbel - Ausstattungen, in eleganten Stücken, Preisw. Friedrich Pelleke, Halle a. S., Marktstr. 25, Tel. 2540.

Ortskrankenkasse für das Zimmergewerk, Sonnabend den 21. Oktober, abends 8 1/2 Uhr im Engl. Hof, Gr. Berlin 14.

Haus im Norden, geteilt 8 Zimmerwohn. m. Bad, Wasserfließt, Vor- und Hintergarten...

2 Rutschpferde, gut geplogt und 1 Landauer zu verkaufen, Bestimmung 10-12 Uhr, 65483.

„Klein-Verkauf“, in allen Sammelartikeln hat bei uns Katalog und Auswahl von Preisen in meinen Geschäftsräumen.

Kl. Gut, ca. 20 Morgen, im Landkreis Magdalenburg, für preisw. zu verkaufen, West. Ch. u. P. 1533.

Abbruch, Friedrichstraße 50, billig zu verkaufen, 1. u. 2. Handlung, 1900 Quadratmeter Fläche...

Sacco-Anzüge

1- u. 3 reih., in geschmackv. Dessins und neuen Fassons von Mk. 57 bis 49 36 30 26 20

Loden-Joppen

aus wasserdichtem Gebirgs-loden mit Lamafutter Mk. 29 bis 18 15 6 50

Ulsters

durchgek., 1- u. 2 reihige Formen nach engl. Geschmack u. neuester Mode Mk. 40 36 30 22

Paletots

mit und ohne Samtkragen, einfarbig, moderne Karos und Streifen Mk. 24 22 20 18

Gehrockanzüge

feinste Kammg. und Tuch-Stoffe, bester Ersatz für Massarb., in jed. Preisl. von Mk. 68 bis 48 42 39 34

Loden-Joppen

mit Falten, mit gutem Lama und Plaid gefüttert Mk. 30 bis 7 50

Ulsters

in vollendetester Eleganz, Qualität und Ausstattung; Ersatz für Massarb. Mk. 60 55 50 45

Paletots

halbanliegend u. Glockenform Mk. 75 bis 45 40 36 30 26

Knaben-Anzüge

in geschmackvollen Fassons von Mk. 2 50 an

Knaben-Joppen

mit warmem Futter, mit und ohne Falten von Mk. 3 an

Jünglings-Ulsters

in modernem Geschmack u. ehriker Ausführung Mk. 39 36 32 28 25 bis 18

Knaben - Paletots

1- u. 2 reihig, in blau Cheviot und Fantastoffen, in jeder Preislage bis Mk. 4

Grosse Auswahl. sehr niedrige Preise.

Loden-Pelerinen

in glatten oder Kamelhaarstoff, m. u. od. Ausgriff u. in verschiedenen Längen, Mk. 26 20 16 12 und 10

Schul-Pelerinen

Mk. 11.- bis 4

Herm. Bauchwitz.

Gegründet 1850.

4 Markt 4.

Halle a. S.

Fernruf 2988.

• 14



Lokales.

(Fortsetzung aus dem Sonntagsblatt.)

Städtische Arbeiterunterrichtsanstalt (Fortbildung u. dem Sonntagsblatt.)
Städtische Arbeiterunterrichtsanstalt (Fortbildung u. dem Sonntagsblatt.)

vorsetzen aus Voten bezogenen Zwieher weihen müssen.
Vorsetzen aus Voten bezogenen Zwieher weihen müssen.

Stellenheit. Im Grundhild Alfredstraße 10 (Wesiger Waleberg
Stellenheit. Im Grundhild Alfredstraße 10 (Wesiger Waleberg)

Neue Winter-Damen-Konfektion!



- Seiden-Plüsch-Mäntel extra lang, aparte Schalkformen 75 M.
Sammet-Mäntel mit reicher Tressenstickerei 34 M.
Flausch-Paletot mit farb. Abziele, auch marineblau . 35.- 18.80 10 50
Frauen-Mäntel schwarz, aus reinwollenem Eskimo mit Stökerel 50.- 35.- bis 18 M.
Herbst-Kostüme aus reinwollenem Kammgarn, Cheviot, mit breitem Seidenschal 40.- 25.- bis 12 50
Abendkleid aus getupftem Tüll, halbroste, graziose Form, auf weissem oder farbigem Unterleide 65.- 30.- bis 17 50
Kostümröcke aus reinwollenem Cheviot, marineblau od. schwarz, Faltenfason 30.- 18.- 9.- bis 4 50
Blusen aus reinw. Popelinstoff, ganz auf Futter, in verschiedensten Garnierungen 20.- 12.- 8.- 5.- bis 2 75
Abendmäntel mit Feisgarnierung und Stökerel, mit und ohne Ärmel, moderne Stoffe 50.- 35.- 20.- bis 8 50
Mädchen-Paletots u. -Kleider in grosser Auswahl aus Samt od. Wollestoff 15.- 9.50 5.- bis 1 80



Kleid aus feinem Wollestoff, in den modernsten Farben, elegant mit breiten Einsätzen und Knöpfen garniert 38 50 bis 23 -

M. Schneider

Paletot, lange, vornehme Form mit modernem Schal-Kragen, aus prima Eskimo, in schwarz oder marineblau 48 bis 19 -

5% Rabatt, Halle a. S., Leipzigerstrasse 94, 5% Rabatt

Jüng. Inspektionsbeamter

von einer Feuer-Versicherung-Gesellschaft (mit Nebenbranchen) zum baldigen Antritt gesucht.

Direktionsvertrag!

Offerten mit höchstem Lohnsatz unter Angabe von Fachreferenzen und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter U. P. 8907 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

tüchtige Techniker u. Zeichner.

Berlangt wird mehrjährige Bureauverwalt., feines, sauberes und zuverlässiges Arbeiten.

Junkers & Co., Dessau.

Gasapparate-Fabrik für Warmwasser-Versorgung und Raumheizung.

Dreher

zum sofortigen Antritt bei hohem Lohn u. dauernder Stellung gesucht. Offerten unter T. 3417 an die Erzp. d. Bl.

Zücht. Bilder-Einrahmer

(Glaser oder Buchbinder) der sofort gesucht.

H. Graichen, Rahmenfabrik,

Große Ulrichstraße 36.

Rittergut Morungen

zum 1. Januar einen zuverl. tüchtigen Hofmeister,

zuerl. tüchtigen Hofmeister,

der Stellmacherarbeit versteht, mit ein. Sandverföhrung, a 6302

Gemauder, lautionsfähiger Maschinenföhrer,

Alter nicht über 35 Jahre, wird bei feinem Gehalt und Reben-

Rassenbote

zum sofortigen Antritt gesucht. Off. u. T. 3457 an die Erzp. d. Bl.

Glänzende Gefickens

findet strachs. Herr durch Faber-

Streng reell!

Wir 500-1000 Mrk. können

Kesselschmiede, Zuschläger, Nietwärmer

teilen ein Block & Baukasten,

Hausdiener

geht nicht über 18 Jahr.

Sternfeld, Laufbursche,

14-15 Jahr, gehend.

Reservisten

14-15 Jahre, die im Alter von

Diener oder Kuttifer

Stellung in tücht. erst oder

hausdienerliche Dien-

Stellung in tücht. erst oder

Reservisten

14-15 Jahre, die im Alter von

Diener oder Kuttifer

Stellung in tücht. erst oder

hausdienerliche Dien-

Stellung in tücht. erst oder

Reservisten

14-15 Jahre, die im Alter von

Diener oder Kuttifer

Stellung in tücht. erst oder

Möbel

Zimmer-Einrichtungen in jeder Pauslage auf Kredit.

Herren- u. Damen-Garderobe auf Teilzahlung.

Zu bekannt bequemer Zahlungsweise, ab von wöchentlich 1 Mark an empfanglich ist.

Paul Sommer,

Zaunberg, Palast, Dierke, Joppen, Dams-Jackets, Mantel, Kostüme, Blusen, Röcke, Pelzwaren, Leibweiber, 14. u. 1. u. d. B. B.

Federbetten

Schuhwaren Wäsche auf Kredit.

Metal-Ansverkauf

Geschäfts-Aufgabe!!

Die noch vorhandenen Warenbestände von nur erstklassigen Qualitäten in Kleiderstoffen, Damen- u. Herrenwäsche, Trikots, Wollwaren, Bettzeugen, Hemdentuchen, Schürzen, Unterröcken, Kurzwaren, Strümpfen usw. usw.

Albert Reichardt

Halle-Giebichenstein, Burgstr., Ecke Seebenerstr.

Verkäuferinnen,

2 tüchtige, branchenföhrige, von auswärtigem, größeren Geschäft zum Eintritt per sofort u. 1. Nov. gesucht.

Tüchtige Verkäuferin

zum 1.11. gesucht h 7253

2 durchaus tüchtige Verkäuferinnen

für unsere Abteilung Spielwaren.

Burghardt & Becher.

I. Verkäuferin für Spielwaren

H. Bär Nachf.

geb. junges Mädchen

Frauen zum Kohlenladen

Gutsmamfells, Stubenmädchen,

Dienstmädchen

Mädchen

Stellen-Gesuche

Knechte, verheiratet,

Rapitalisten

Rapitalist gesucht

Lehrungsstelle gesucht



Lehrungsstelle gesucht

Für einen kräftigen 14-jährigen Lehrling...

Au pair.

Schöne junge Dame, welche Musik...

Untericht

Weiterer Unterricht Seite 24, Cordes'sche

Carl Giese-guth's

Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 13, Fernruf 3013.

Stenographie!

Am Mittwoch d. 15. d. 1917, abends 8 Uhr...

Grundl. Klavier-Unterricht

bei Wagner, 2 Std. monatlich...

Rapitalisten

Weiterer Rapitalist Seite 24, 10000 Mrk. auf der Hand...

Rapitalist gesucht

Zwecklich u. kaufmann. gebild. Geschäftsföhrer...

Lehrungsstelle gesucht

Für einen kräftigen 14-jährigen Lehrling...

Au pair.

Schöne junge Dame, welche Musik...

Untericht

Weiterer Unterricht Seite 24, Cordes'sche

Carl Giese-guth's

Handelslehranstalt, Halle, Sternstr. 13, Fernruf 3013.

Stenographie!

Am Mittwoch d. 15. d. 1917, abends 8 Uhr...

Grundl. Klavier-Unterricht

bei Wagner, 2 Std. monatlich...

Rapitalisten

Weiterer Rapitalist Seite 24, 10000 Mrk. auf der Hand...

Rapitalist gesucht

Zwecklich u. kaufmann. gebild. Geschäftsföhrer...

Meine fertigen

Wulster — Paletots — Anzüge etc.

bieten vollständigen Ersatz für Massarbeit. Infolge langjähriger Erfahrung unerreichte Leistungsfähigkeit in bezug auf Qualität, Passform u. Preiswürdigkeit.

Man beachte die Schaufenster.

G. Assmann, Stofflieferant, Marktplatz Nr. 1516.

— Mitglied des Rabattparvereins, oder Kasse 50/2. —

Die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung.
 Die Altersrente erhält der Versicherte ohne Rücksicht auf das Berufsjahr, sobald er die Altersgrenze erreicht hat. Die Altersrente beträgt für die Altersrente 1200 Beitragswochen, also etwa 23 Jahre.

Der Versicherte erhält also die Altersrente auch, wenn er vollständig erwerbsfähig ist.
 Das Altersrentenalter an Frauen, muß die Versicherung eine gewisse Zeit lang bestehen haben, muß eine gewisse Anzahl von Wochenbeitragen bezahlt sein. Man nennt dies Erfüllung der Wartzeit.
 Die Wartzeit beträgt für die Altersrente 1200 Beitragswochen, also etwa 23 Jahre.

Um die Wartzeit möglichst bald zu vollenden, ist der Versicherte dazu bemerkt, jede Woche eine Rente zu zahlen.
 Der Versicherte, der beim Eintritt in die Versicherungspflicht für seinen Berufsweg bis 40 Beitragsjahre vollendet haben, werden auf die Wartzeit für jedes volle Jahr, um das sie an oberem Tage älter als 40 Jahre waren, 40 Wochen und für den übrigen Teil eines jeden solchen Jahres die demselben entsprechenden Wochen bis zu 40 angeordnet.
 Am 1. Januar 1931 die Versicherungspflicht besteht, beträgt hiernach die Wartzeit nicht 1200 Wochen, sondern nur 1200 - 322 = 878 Wochen, indem sich die Wartzeit um 322 Wochen (Wochen des Arbeiters am 1. Januar 1931 48 Jahre, 3 Wochen, 8 × 40 = 322 Wochen = 322 Wochen) ermäßigt.

Die Versicherten müssen nachweisen, daß sie während der drei Jahre vor dem Eintritt in die Versicherungspflicht, wenn auch mit Unterbrechungen, eine Beschäftigung ausgeübt haben, die versicherungspflichtig bereits war oder insoweit geworden ist. Sonst dem Nachweis ist bereits, nur für die ersten 3 Jahre nach Eintritt der Versicherungspflicht mindestens 200 arbeitsfähige Beitragswochen auf Grund der Versicherungspflicht nachzuweisen.
 In die Wartzeit eingerechnet wird die Zeit, in der der Versicherte

oder eine Unfallrente von mindestens einem Fünftel der Sollrente bezug.
 Bei der Selbstversicherung und ihrer Fortsetzung müssen zur Rückföhrung der Anwartschaft während der beabsichtigten Zeit mindestens vierzig Beiträge entrichtet werden.
 Diese gilt nicht, wenn auf Grund der Versicherungspflicht mehr als zehn Beiträge geleistet worden sind.
 Die Anwartschaft ist wieder auf, wenn der Versicherte wieder eine versicherungspflichtige Beschäftigung aufnimmt oder durch freiwillige Beitragsleistung das Versicherungsverhältnis erneuert und danach eine Wartzeit von zweiunddreißig Beitragswochen zurücklegt.
 Hat der Versicherte bei der Wiederannahme der versicherungspflichtigen Beschäftigung oder bei der Erneuerung des Versicherungsverhältnisses durch freiwillige Beitragsleistung das festsatze Beitragsjahr vollendet, so legt die Anwartschaft nur auf, wenn er vor dem Verfall der Anwartschaft mindestens 600 Beitragswochen zurücklegt. Hat der Versicherte das vierzigste Lebensjahr vollendet, so legt die Anwartschaft durch freiwillige Beitragsleistung nur auf, wenn er vor dem Verfall der Anwartschaft mindestens 600 Beitragswochen zurückgelegt hat und danach eine Wartzeit von 600 Beitragswochen zurücklegt.

Die Höhe der Altersrente richtet sich nach den Beitragsklassen, für die der Versicherte Beiträge entrichtet hat; sie fest sich zusammen aus einem festen Zuschusse des Reichs (30 Mark),
 a) aus einem von der Versicherungsanstalt auszuführenden Teile. Derselbe beträgt

in der Beitragsklasse I	60 Mark
in der Beitragsklasse II	90 Mark
in der Beitragsklasse III	120 Mark
in der Beitragsklasse IV	150 Mark
in der Beitragsklasse V	180 Mark

Die Altersrente beträgt also

in der Beitragsklasse I	50 Mark + 60 Mark = 110 Mark
in der Beitragsklasse II	50 Mark + 90 Mark = 140 Mark
in der Beitragsklasse III	50 Mark + 120 Mark = 170 Mark
in der Beitragsklasse IV	50 Mark + 150 Mark = 200 Mark
in der Beitragsklasse V	50 Mark + 180 Mark = 230 Mark

Für Beiträge verschiedener Beitragsklassen wird der entsprechende Durchschnitt gebildet. Sind über 1200 Beitragswochen nachzuweisen, so werden die übrigen Beiträge der entsprechenden Beitragsklasse angesetzt.
 Beispiel:
 Ein Arbeiter, geboren am 15. Januar 1843, vollendet am 14. Januar 1912 das 70. Lebensjahr und hat nach 1200 Wochen in Beitragsklasse I, 630 Wochen in Beitragsklasse II, 640 Wochen in Beitragsklasse III, zusammen 1970 Wochen. Da nur 1200 Wochen angerechnet werden, so werden 1200 Wochen aus, und am 14. Januar 1912, also 120 Wochen in Beitragsklasse I, der Rest von 70 Wochen in Beitragsklasse II.

Berechnung:
 1200 Wochen Beitragsklasse I (1200 - 1200 = 0 Mark) = 0 Mark.
 630 Wochen Beitragsklasse II (630 - 600 = 30) × 90 = 2700 Mark.
 640 Wochen Beitragsklasse III (640 - 100) × 120 = 76800 Mark.
 1200 Wochen 127 500 Mark.
 Die 1200 arbeitsfähigen Wochen ergibt sich als von der Versicherungsanstalt auszuführender Teil
 127 200 + 300 = 130 500 Mark.

Die Altersrente wird in Zahlbeträgen monatlich, auf volle 5 Pf., aufgerundet, im voraus gezahlt.
 Die Altersrente zuzü neben einer rechtsfähigen Unfallrente, soweit beide zusammen den 7/10fachen Grundbetrag der Unfallrenten übersteigen würden, fernere so lange der Versicherte eine Fortbezahlung von mehr als einem Monat benötigt oder in einem Arbeitshaus oder einer Besserungsanstalt untergebracht ist.

Dat er im Invalidenangehörige, die er ganz oder überwiegend aus seinem Arbeitsverdienst unterstützen hat, so wird ihnen die Altersrente überlassen.
 Der Antrag auf Gewährung von Altersrente ist an das Versicherungsamt zu richten unter Vorlegung der laufenden Leistungsbücher, der Aufzeichnungsbücher über die vorhergehenden Dienstjahre und eines Rundschreibens in die Wartzeit zu revidieren Krankheits- oder militärischer Dienstleistungen und der Vollendung des 70. Lebensjahres (Einkaufs-, Geburtsurkunde).

Aus dem Vereinsleben.

Der hiesige Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins veranstaltet, wie wir hören, vom 30. Oktober ab eine Reihe von Vorträgen zur Belebung des Vereinslebens und der Siebe für unsere heimische Wälder. Und wird nach die beiden großen Versammlungen des Vereins im vorigen Winter in Erinnerung, die Wetter-über und der Wandertage, die heute so glücklich gelungen sind. Die Vorträge, welche der rührige Verein jetzt liefern will, ist eine Reihe von Vorträgen, die zum Teil eine lebendige Verbindung mit der Belebung unserer Gegend für unsere nationale Gefühlens.

Einmalige Besprechung. Am Montagabend 8^u. Uhr findet im Reichhof eine Sitzung mit Vortrag und Vortragen statt.
 Der Schriftführer Herr Junge Blumner (Gedächtnis 20) veranstaltet nächste Woche der freien Eintritt eine Reihe religiöser Vorträge. Redner ist Generalleutnant Werner aus Dresden. Am Montag, Mittwoch und Sonntag, den 22. Oktober, sind die Abendvorträge auch dann möglich, wenn nur Männer kommen werden. Am Dienstag um 7^u Uhr eine Wandertagsfeier im Reichhof. Dieser Vortrag mit dem Thema: "Wie bewahren wir unsere Brandenburgische Gegend vor den Gefahren der Industrialisierung?" soll besonders den Wäldern dienen. Am Sonntagabend 8^u. Uhr wird ein Vortrag in einem öffentlichen Sitzungssaal für junge Männer über das Thema: "Das gesamte Problem und der junge Mann."
 * Die Gedenkfeierlichkeiten des Brandenburger Schützenvereins am 21. März werden am Sonntagabend 8^u. Uhr im Saal des Vereinshaus eine Musikprobe aus Peter des VIII. Stiftungsfest. Das Programm führt mehrere Güter lokale Gedenkfeier und Musikstücke vor. Der Gedächtnis bildet eine humoristische Gesang.

Nervöse Blufarme, Reconvalenzenten
 gebrauchen mit sicherem Erfolge den seit mehr als 30 Jahren bewährten und ärztlich begutachteten
St. Raphael-Wein.
 Er beruhigt, stärkt, regt den Appetit an, fördert die Verdauung und sorgt so auf natürliche Weise für Wiederherstellung und Kräftigung des geschwächten Körpers und seiner Organe. In Apoth. u. Droger. erhältlich. M. 4.— u. M. 2.— p. Fl.
 Man verlange genau auf den Namenszug „St. Raphael“ auf der Etikette und die Medaille „CETEAS“
 Man verlange Broschüre von Fr. Th. Bergk jr., Leipzig.

Preiswerte Handarbeiten.

Handarbeiten
 Weiss leinene
 mit Mill fleur., Flieder-, Rosenblüchen-, Erica- und Ebereschen-Zelchungen
 Deckchen Gr. 35/35 mit Hohlraum St. 46 Pf.
 Decken Gr. 60/60 „ „ St. 90 Pf.
 Läufer Gr. 35/130 „ „ St. 120
 Nähtischdecken „ „ St. 150
 Tischdecke Gr. 160/160 „ „ St. 650
 Tablett mit Hohlraum St. 45 40 25 Pf.
 Kissen mit Rückwand St. 80 Pf.
 Deckenstoffe
 170 cm breit mit eingewebtem Muster
 Mk. 4.50 3.50 2.75 2.50

Küchen-Garnituren

Bestehend aus:	I	II	III	IV	V	VI
	Fischerlein	Crape-Stoff	Weissleinsstoff	Gran-Leinsstoff	Aida-Delft	Weiss-Setin
Besenhandtuch	2.65	2.95	3.50	3.25	3.15	3.15
Ueberhandtuch	1.95	2.25	2.65	2.25	2.40	2.25
Küchentischdecke	1.40	1.50	2.00	1.95	1.95	1.90
Leitungsschoner	75	75	85	85	75	85
Lampenputztasche	85	85	65	85	75	65
Topflappentasche	50	45	60	55	55	45
Frühstückstasche	45	45	65	55	75	55
Brotbeutel	1.00	1.00	1.20	1.30	1.45	1.10
Wandschoner	1.35	1.40	1.90	1.75	1.80	1.85
Garnitur Mk.:	10.90	11.60	14.00	13.30	13.55	12.75

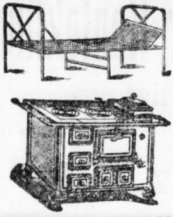
Die Garnituren I-IV sind mit neuesten Zeichnungen in blau oder rot besetzt. Garnituren V und VI nur blau Weiß-Zelchungen.

Küchen-Garnituren 7teilig, Satin Augusts, rot oder blau Besatz 5⁰⁰

Wir bringen eine enorme Auswahl bei anerkannt billigen Preisen.
 Bettwandschoner Stück 2⁰⁰ 1⁷⁵ 1⁴⁵
 Küchenhandtücher Stück 95 75 50 Pf.
 Stubenhandtücher Stück 1²⁵ 95 75 Pf.
 Wandschoner Stück 1⁹⁵ 1⁵⁰ 90 75 Pf.
 Waschtischgarnitur. Stück 2⁷⁵ 2¹⁰ 1⁷⁵
 Staubtuchbeutel Stück 90 75 60 45 Pf.
 Bürstentasche Stück 95 75 60 45 Pf.
 Bettdeckenhalter Stück 1⁷⁵ 1⁴⁵ 95 75 Pf.
 Leitungsschoner Stück 95 75 60 Pf.
 Wäschebeutel Stück 1⁷⁵ 1²⁵ 95 Pf.
 Kammerschürzen St. 95 75 60 45 Pf.
 Kaffeewärmer Stück 2⁶⁰ 1⁷⁵ 1²⁵
 Eisenbehänge Stück 2²⁵ 1⁷⁵ 1⁵⁵
 Topflappentaschen Stück 55 42 28 Pf.
 Herrenwesten zum Besticken St. von 2 an

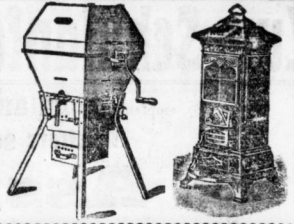
Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Angefangene und fertig gestickte Handarbeiten in grosser Auswahl enorm billig.



Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5.

Magazin für vollständige Küchen-Einrichtungen, Tischlampen, Hängelampen, Kronleuchter. - Eisernen Oefen - Petroleum-Oefen - Kohlenkasten - Kochherde - Gasherdzöfen - Ofenschirme - Gaskochherde :: :: Gruden :: :: Ofenvorsetzer. Obstborden, Obstschänke, Kartoffelkisten, Glas-, Porzellan-, Kristall- u. Steingutwaren. Waschmaschinen große Auswahl. Wäscherollen billigste Preise.



Journale

pro Quartal von 1 M. 50 Pf. an Selbstbibliotheksbücher in feineren Exemplaren und anerkannt großer Kundwahl bei Ernst Heinicke, Buchhändler u. Musikalienhändler, Schulstraße 2.

Rechts- u. Steuer-

Taschen, sowie Testamenten, Verträge jeder Art werden fachgemäß bearbeitet von C. Schröder, Rechtsanwält, 2309

Wittelschloß 6, II

Sonnens bis 1 Uhr zu besuchen. Nur gute haltbare meißelne Speise-Kartoffeln und H. Neufelder

Kartoffeln

zum Winterbedarf nur a. lebende Ware empfohlen frei Haus Albert Streuber, Thomaststr. 36.

Damen

werden für alle Frauenkleider, Kostüm, gemittelt Schönd. mit od. ohne Berufsbügel verfertigt von Frau Stöcker, Markt ober. Markt (auch Sonntags), Halle a. S., Sara 17, Nr. 123

Butterbrotpapier

100 Blatt 20, 25, 30, 35 Bfg. Butterbrotkäse, 100 Stück 30 Bfg.

Butterbrotpapier

in ganzen Bogen, Klopfpapier in Rollen 14, 18, 20, 24, 30 Bfg. in

Partienpapier

192 Partienpapier, Hoch. Kaufmann, Markt, Nr. 17 am Wassergraben, Tel. 215

Hundert Kinder

zum Ziel mit Ablauf d. 4000 M., werden zur Unterstützung angemeßel. Hauptintendant bringt in beide Hände Centralbüro, Berlin, Wilmstr. 10, Nr. 10

Weinbeimleiter

Directorien, Zuckholzer für Damen und Mädchen empfiehlt in jeder großer Auswahl H. Schnee Nachf. Braunschweig

Urin-Untersuchung

chemisch u. mikroskopisch, sowie Prüfung von Harnsteinen auf Zerfallsbestandteile u. fernst gemittelt und billig Apotheker C. Krüger, 2309, Markt ober. Markt 17, Nr. 123

Markttaschen

aus Nimmeler 3/85 bei C. F. Ritter, Straß 919, 1 Ltr. Kanehlins-Pflaster 35 Pfg., 1 Ltr. Franzisk. Leinwand 30 Pfg. in Farben in Stoffen, abgefaßt, Hotel „Badischer Hof“, WeinstraÙe 39, 2706

Neue Miet Pianos

in großer Auswahl, mit event. Vergütung bei späterem Kauf. Stimmen kostenlos, darselben

Ritter

einzigste Piano-Fabrik am Platz

WaschgefäÙe

2 faub. Drehrollen mit elektr. Licht zum Gebrauch bei Wäsche, St. K. Saller, nur Brunnenstraße 8

Preise und Bedingungen wie in der Fabrik.

Flügel :: Pianinos

Harmoniums, Pianola-Pianos Blüthner, Steinway & Sons, Ibach, Feurich, Förster, Irmiler

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34, Telefon Nr. 635, h 992

Beste deutsche Fabrikate Matador - Optima, Central Roblin, Singer von 55 Mt. an, gut und billig, 5 Jahre Garantie, mit man. u. auto. u. elektr. Licht, Gust. Lerche, Nechan., Kl. Ulrichstr. 33, 1891

Plissee, Gust. Lerche, Kl. Ulrichstr. 33, Geogr. 1891

Ed. Rosenhahn, Merseburgerstr. 161 (Ecke Königstrasse)

Empfehle täglich Frisch: Pfannkuchen, Spritzkuchen, Hirschkuchen, Mürbteig - Krüppel, sowie Bienenstich, Streussel-, Mandel-, Apfel- und Mohnkuchen, Aschkuchen, Sandstreifen, Plunder- u. Blättergebäck.

Spezialität: Die beliebten Eschen, ggf. Bienenstich, Matzkuchen u. Schiffchen.

Prof. Dr. von Esmerch alkoholfreies Tafelgetränk.

Telephon 3304.



Hyazinthen

für Gärten und Zäune, in den besten und herrlichsten Farben per Stück von 15 Pf., an für Gärten und Oberflächendruck per Stück von 10 Pf. an

Tulpen

einfache u. gefüllte, in den schönsten Sorten und Sortenmischungen für Gärten und Zäune 10 Stück von 40 Pf. an

Crocus

blau, weiß, gelb, weißlich und gemittelt 10 Stück von 15 Pf. an

Schneeglöckchen

einfache, gefüllte und Mischen, in Gärten und Zäune 10 Stück von 40 Pf. an

Sella sibirica

10 Stück von 25 Pf. an, Taschen in diesen Farben 10 Stück 10-15 Pf. an, Narissen, einfache u. gefüllte 10 Stück von 30 Pf. an, Irlis (Schwermilch), Kaiserkronen, Anemosen, Rosenkränze, Jasminblüten und andere Blumenartikeln in schönen Exemplaren

Wilhelm Grell, Gertruder Samenhandlung, Markt 7, Fernspr. 2565.

WaschgefäÙe

(teilig) verfertigt von K. Saller, nur Brunnenstraße 8

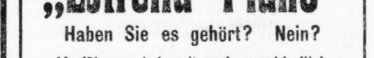
Rizzibräu, Leipzigerstrasse 30.

Große Auswahl der Saison erdbeerreicher Sorten, h 0334 Mittagsfrisch 60 u. 100 Pf. l. Abonn. Saftige u. anwandig vorzügliche Biere. Zibben-Verlag

Das „Estrella-Piano“

Haben Sie es gehört? Nein? :: Vorführung jederzeit und unverbindlich :: im eigenen Konzertsaal, Leipzig, Reichsstrasse 33-35.

Sie können es künstlerisch selbst spielen!



Popper's Einbau-Piano „Estrella“

hat alle Vorrichtungen, welche eine rein persönliche Wiedergabe des künstlerischen Handspieles ermöglichen. Weitere Einzelheiten enthält die „Estrella“-Brochure D. Letzte Auszeichnung: Welt-Ausstellung Turin 1911: „Grand Prix“.

Popper & Co. Leipzig.

Städtetheater Leipzig.

Neues Theater. Sonntag, 15.10. Der Rotenbrunnen. Montag, 16.10. Das weisse Band. Dienstag, 17.10. Margarete. Mittwoch, 18.10. Formen. Donnerstag, 19.10. Das weisse Band. Freitag, 20.10. Der Rotenbrunnen. Samstag, 21.10. Nathan der Weise. Sonntag, 22.10. Der fliegende Holländer. Montag, 23.10. Die Weiberlingerer von Nürnberg.

Altes Theater.

Sonntag, 15.10. Das gekörnte Schloß. Montag, 16.10. Die romantische Frau. Dienstag, 17.10. Der tolle Bauer. Mittwoch, 18.10. Gogol und sein Ring. Donnerstag, 19.10. bis Sonntag, 22.10. Der unterirdische Raum. Montag, 23.10. Glanz u. Dämmerung.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Leipziger Schauspielhäuser. Sonntag, 16.10. Abrißung. Dienstag, 17.10. Marie Heilmann. Mittwoch, 18.10. Der Dittmarbühler. Donnerstag, 19.10. Wilhelm Tell. Freitag, 20.10. Frankreich. Samstag, 21.10. Der Söldnerbühler. Sonntag, 22.10. Eva.

Leipziger Opern-Theater.

Sonntag, 15.10. Die feuchte Südländer. Montag, 16.10. u. Dienstag, 17.10. Der Verführer. Mittwoch, 18.10. u. Donnerstag, 19.10. Die feuchte Südländer. Freitag, 20.10. Der Verführer. Samstag, 21.10. u. Sonntag, 22.10. Die lustigen Weibchen.

Stablisement Bergschenke.

Einbittung d. elektr. Straßenbahn Halle-Gröbzig. Morgen Sonntag den 15. Oktober 1911 von nachm. 4 Uhr bis 10 Uhr

Rünnitter-Konzert

ausgeführt h 03340 von Musikern der Musikkapelle des Hll.-Reg. Nr. 36. Bellevorstadt-Garten, blaue u. rote, haben Gültigkeit. Paul Zechoye.

Zum Schultbeiss

Poststrasse 5. Angenehmes, rauchfreies Lokal. Menü: Kraftbrühe mit Eigelbe. Suppe a la Cardinal. Kapfen blau mit Butter. Blumenkohl mit Rindergelänge. Kalbsbraten a la Milanoise. Kassler, kalt mit Jambonensalat. Gänsebraten. Omelette mit Sahneausbe. Salat oder Kompott. Rote Grütze, Sec. Vanille. Stammes: Hasenbraten, Rindfleisch. Gans a la Marengo. Pickerschwanz mit Frankfort. G. Völkner, Oekonom.

Peissnitz-Restaurant

Jeden Sonntag nachmittags Konzert des Künstler-Sextett vom Robland-Orchester. Herrn. Schröter.

Mittelpunkt

NicolaistraÙe. Sonntag den 15. Oktober. Aufführung des berühmten Opern-Ensembles. 11 Uhr. Hurra! Halt! Neue! Werde-Ausstellung. Sonntag und Sonntag wird jedem Gelegenheit gegeben ein Werk zu gewinnen auf den ersten Platz bei C. Schiller Restaur. Sandwehrt. 14. Seuberg-Bräu. Otto Fricke.

Reideburg.

Gelangt herein Männerchor. Unter dem Kränchen findet Sonntag den 15. Oktober im heterischen Lokale statt. Anfangsabend 7 Uhr. Der Vorstand. 40291

Dölsdorf.

Sonntag den 15. Oktober von nachm. 7 Uhr an. Tanzmusik. Gegeben wird ein Ergebenheit ein Blüme Theosee Bräse a 02381 und auch. 24.10.1911. Abends werden wieder laubert bei billiger Bedienung angelegt bei K. Saller, Brunnenstraße 8, H.

Café Schiossberg.

Poststraße 5. Feinste deutsche Bedienung.

Bitte vergleichen Sie meine WaÙe von früher heute. Galgenberg, Dampfwascherei, Färberei, Chemische Reinigung, Fernruf 595. Betrieb bedeutend erweitert und verbessert. Kleiderzeit regulär 5 Tage. h 03225. Frauen: Sie bei 24.000. feine nagel. Pulver ad. 1.000. 3.000. Seil. 10.000. Wichtige Ratgeber. 1.000. 2.000. 3.000. 4.000. 5.000. 6.000. 7.000. 8.000. 9.000. 10.000. 11.000. 12.000. 13.000. 14.000. 15.000. 16.000. 17.000. 18.000. 19.000. 20.000. 21.000. 22.000. 23.000. 24.000. 25.000. 26.000. 27.000. 28.000. 29.000. 30.000. 31.000. 32.000. 33.000. 34.000. 35.000. 36.000. 37.000. 38.000. 39.000. 40.000. 41.000. 42.000. 43.000. 44.000. 45.000. 46.000. 47.000. 48.000. 49.000. 50.000. 51.000. 52.000. 53.000. 54.000. 55.000. 56.000. 57.000. 58.000. 59.000. 60.000. 61.000. 62.000. 63.000. 64.000. 65.000. 66.000. 67.000. 68.000. 69.000. 70.000. 71.000. 72.000. 73.000. 74.000. 75.000. 76.000. 77.000. 78.000. 79.000. 80.000. 81.000. 82.000. 83.000. 84.000. 85.000. 86.000. 87.000. 88.000. 89.000. 90.000. 91.000. 92.000. 93.000. 94.000. 95.000. 96.000. 97.000. 98.000. 99.000. 100.000.



Extra-Angebot

Damen- und Kinder-Konfektion

zu selten billigen Preisen.

- | | | | |
|--|---|---|---|
| Damen-Jacketts
in hellen und dunklen Stoffen, $\frac{3}{4}$ lange moderne Form | 5⁵⁰
8.50 7.25 6.75 | Damen-Paletots
in allen modernen Stoffen, 110-130 cm lang | 8⁷⁵
14.50 12.50 10.00 |
| Damen-Kostüme
teilweise auf Seide, aus englischen Stoffen | 16⁷⁵
28.50 24.00 20.00 | Damen-Kostüm-Röcke
moderne Fassons, aus Sammet, Cheviot und engl. Stoffen | 1⁸⁵
12.50 10.75 7.75 5.50 3.50 bis |
| Garnierte Dam.-Kleider
in vielen Farben, aus reinw. Popeline, mit Kurbel-Stickerei | 19⁷⁵ | Tuch- u. Moiré-Unterröcke
mit Sammet- und Blenden-Besatz | 3⁰⁰
6.95 5.50 4.75 |

Damen-Blusen.

- | | | | |
|---|--|---|---|
| Barchent-Haus-Blusen
hübsch garniert und besetzt | 1³⁵
4.50 3.25 2.75 2.25 | Woll- und Tuch-Blusen
Kimono-Fassons, Popeline, Satinmisch und Serge | 3⁵⁰
4.50 5.25 4.75 |
| Sammet-Blusen
entrückende Neuheiten, die grosse Mode | 6⁵⁰
12.50 9.50 8.75 | Tall-Blusen
nur Neuheiten, auf Seide gefüttert | 3⁷⁵
12.50 9.50 7.50 5.50 |
| Kinder-Pyjacks
mit Abzeichen gestickt, Kieler Fassons | 2²⁵
3.75 4.50 4.00 | Kinder-Mäntel
in nur soliden haltbaren Stoffen | 2⁷⁵
5.50 4.75 3.75 2.90 |
| Ein Posten Matinees
sehr warm, aus Flauchstoff, in rot, marine und grau | 2²⁵ | Kinder-Kleidchen
aus Cheviot und Barchent, in allen Grössen vorräthig | 1³⁵
4.50 2.75 |

Elegante Abendmäntel = Morgenröcke in grösster Auswahl.
Sammet-Mäntel, eleganteste Neuheit, **in allen Preislagen.**

Damen- u. Kinder-Hüte für Herbst u. Winter!

- Reklame-Angebote in seltener Preiswürdigkeit.**
- | | | | |
|---|---|--|------------------------------------|
| Vollgarnierte Damenhüte
reich m. Seide u. Pflügeln garniert | 3⁷⁵ | Sammet-Hüte in Strauss-fantasie garniert, grosse moderne Formen | 8⁷⁵ |
| Frauen-Toques kleidsame Form, aus Jetstoff mit Sammet garniert | 4⁵⁰ | Sammet-Toques in schwarz u. marine, reich m. Seide garniert | 5⁹⁵ |
| Ungarnierte Formen in Filz und Sammet | 2⁵⁰
3.75 4.50 3.25 | Kinder-Hüte kleidsame Formen, reich garniert | 2²⁵
4.50 3.50 |
| Kinder-Hüte mit Sammet band-Garnit., moderne Glockenformen | 1⁵⁰ | Kinder-Mützen in Kieler Fassons, Matrosen- und Autoformen | 60 pt.
1.45 1.00 75 |
| Südwester für Damen gr. Neuheit in Sammet, Flauch u. engl. Stoff | 2⁷⁵
5.50 4.25 3.00 | Südwester für Kinder in Tuch, Sammet, Flauch u. engl. Stoff | 95 pt.
1.45 1.25 |

Seltene Gelegenheit: 1 Posten schwarze Pleureusen **10⁵⁰** in Qualität. Einmalig. Angebot: Stück

Extra billige Preise für Fantasies, Flügel u. Blumen.

Modellhut-Ausstellung in Hüten Pariser und Wiener Genres, sowie eigene Modelle

Spezial-Abteilung für Modernisieren u. Ungarnieren älterer Hüte nach meinen Modellen zu billigsten Preisen.

Moderne Herren- und Knaben-Konfektion

für Herbst und Winter.

- | | | | |
|--|------------------------|--|---|
| Herren-Anzüge Buckskin, haltbare Qual., solide verarbeitet. | 14⁰⁰ | Herren-Ulster solider Stoff, gute Passform, modern. Schnitt | 18⁰⁰ |
| Herren-Anzüge in modernen Stoffarten, gute Verarbeitung | 17⁷⁵ | Herren-Ulster engl. Stoffarten, Neuheiten der Saison | 22⁵⁰
45.00 38.00 27.50 |
| Herren-Anzüge obike Fassons, solide Kammg.-Qual. | 19⁵⁰ | Herren-Paletots schwarz, marine und braun, solider Double-Stoff | 14⁵⁰ |
| Herren-Anzüge Ersatz für Mass, Stoffe in englischem Geschmack | 23⁵⁰ | Herren-Paletots in Verarbeit., sehr haltbare Eskimo Qualitäten | 18⁷⁵ |
- bis zu den elegantesten. und höher.
- | | | | |
|---|-----------------------|---|-----------------------|
| Knaben-Pyjacks Kieler Fassons, warm gefüttert | 3²⁵ | Knaben-Paletots moderne Macharten, solider Stoff | 5⁷⁵ |
| Knaben-Blusen-Anzug solider blauer Cheviot, mit Blenden garniert | 3⁰⁰ | Knaben-Jacken-Anzüge solide Stoffe und Macharten | 3⁷⁵ |

Pelerinen für Herren und Knaben imprägn. Loden **3⁹⁵** an.

Spezialität: Für jeden Beruf passende Kleidung in bekannt guter Ausführung.

Kaufhaus ALEX MICHEL.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Was
interessiert
Halle
in
kommender
Woche
?

Unsere
Schlager
in
Herbst-Neuheiten!

Die Preise sind so augenscheinlich billig, dass wir es jedem ermöglichen, an den Vorteilen unserer allgemein bekannt sehr günstigen Einkäufe aus den bedeutendsten Fabriken teilzunehmen.

Damen-Konfektion

Flausch-Mäntel	mit farbiger Innenseite und breitem Schalkragen, moderne, lange Formen	55.00 bis 15.00	M.
Herbst-Kostüme	aus Stoffen englischen Charakters mit aparter Knopf-Garnierung	95.00 bis 9.75	M.
Samt-Mäntel u. Paletots	in schwarz mit grossem Kragen und Aufschlägen und hellem Futter	175.00 bis 22.50	M.
Samt-Kleider	aus farbig gestreiften oder gestupften Velvet, elegant mit Spitzenkragen und Seide garniert	125.00 bis 25.50	M.
Woll-Blusen	aus Wollpopeline und hochmodernen Bordürenstoffen, kleidsame Kimonoformen, ganz auf Futter	15.00 bis 2.75	M.

Damen-Hüte

Gamin	aus gutem Filz, schwarz und farbig, mit Knopf-Band- u. Fantasie-Garnitur	9.50 7.50 5.50 3.75	2.50 M.
Samt-Hut	grosse Breitonform m. Band, Fantasie- od. Blumen-Garnitur	14.50 11.50 8.50 5.50	3.90 M.
Rembrandt-Hut	aus gutem Filz, schwarz und farbig, mit Seide und Flügel-Garnitur	12.50 10.50 8.50 6.50	4.50 M.
Backfisch-Kappe	aus Samt und Seide, schicke und elegante Verarbeitung	11.75 9.35 8.50	7.75 M.
Niniche-Hut	mod. Form m. reich. Strausfeder-Garnit.	25.00 21.00 17.50 15.00 12.00	10.50 M.

Pelzwaren

Mufflon-Stola	prima Qualität, extra lang	16.50 13.00 10.50 6.50	4.95 M.
Weiss Tibet-Stola	feingelockt, extra lang	21.00 18.00 12.00 7.50	6.00 M.
Schwarz Rasé-Kanin-Stola	prima Qualität, extra lang	18.00 16.50 12.00 9.50	7.75 M.
Nerz-Murmel-Stola	prima Qualität extra lang	45.00 35.00 27.00 21.00 19.50 16.50	10.00 M.
Schwarz Tibet-Stola	prima Qual.	22.00 18.50 15.00 10.50 8.25	6.75 M.

Damen-Kleiderstoffe

Cheviots	prima reine Wolle in soliden Farbentönen 90 bis 110 cm breit	Meter 2.00 1.85 1.65 1.50 1.35 1.20 1.15 95	75 Pf.
Bordürenstoffe	aparte Neuheiten für Kleider u. Blusen	Meter 2.50 2.25 1.75 1.45 1.25 95	78 Pf.
Kostümstoffe	in englischem Geschmack, grosse Farben- und Muster-Auswahl	Meter 3.00 2.75 2.50 2.25 2.00 1.75 1.50	1.25 M.
Damentuche	prima reinwollene Fabrikate, grosse Farbensortimente 90 bis 130 cm breit	Meter 3.00 2.25 2.00 1.75	1.50 M.
Kostüm-Samte	beste Lindner und englische Fabrikate, Köper, Zephyr und Chiffon, grosse Farben-Sortimente	Meter 3.75 3.25 3.00 2.75 2.50 2.35 1.95 1.70	1.45 M.

J. LEWIN



Nur 10 Pfennig MAGGI'S Suppen!

kosten 2-3 Teller vorzüglicher Suppe MAGGI'S Suppen

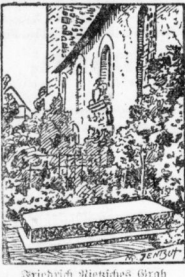
In kürzester Zeit nur mit Wasser bereuften.

Fahrten und Wanderungen.

XIX. Ueber historische Stätten.

Häden-Groß-Göriche-Alten-Lagen.

Nun ist der Sommer hin, und seine letzten Farben verblasen; aber bald und noch in den Tagen des Herbstes...



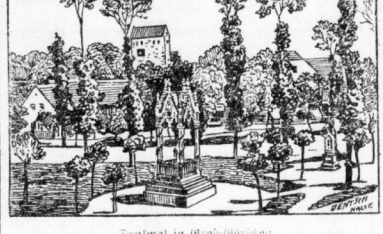
Friedrich-Rudolphs Grab in Häden.

Am Morgen früh um 7 Uhr 36 Minuten fahren wir von Halle über Corbeia und Hörsen und sind 3 Uhr 3 Minuten in Häden.

Hier in Häden steht eine schöne alte Kirche, in einfachen romanischen Formen. Am der Südwand des Altars befindet sich ein reiches schwebendes Bauswerk...

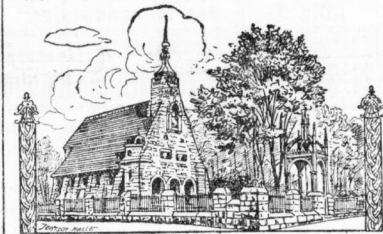
Am der Südwand bemerkt man übrigens noch ein schönes altes und feines Denkmal, das eines fürstlichen General aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts darstellt...

Gestalt gewinnen. Zunächst kommen wir nach Gais, hinter dem sich rechts die Windmühle materialiert...



Denkmal in Groß-Göriche.

Nun wir die Dorfstraße ein Stück verfolgen, so kommen wir an einen Gartenraum auf der rechten Seite...



Gedächtnisrede und Gedenk-Denkmal bei Hörsen.

Nun folgen wir der Chaussee, die nach dem südlich von Groß-Göriche gelegenen W o n a r d e n -Dörfel führt.

Am Ende des Totenbogens, der das Denkmal trägt, steht noch ein einfacher Stein mit einem Gedenkstein...

und Körner seine Stellung als Postbeamteter in Wien, um sich in das sächsische Preussens annehmen zu lassen.

Dieses Denkmal liegt in einer wunderschönen hügeligen Umgebung, von Waldkomplexen mit Ahornbäumen...

Es liegt gerade an der Stelle, wo unser Heiliger die Chaussee von Hörsen nach Wanzleben erreicht.



Denkmalstein bei Groß-Göriche.

Es kann geschickliche Betrachtung dem Denken eine besondere Wirkung und einen höheren Ring geben.

Advertisement for 'Auf Kredit Herrenkonfektion' with list of clothing items and price 'Anzahlung von 3 Mk. an'.

Advertisement for 'Rob. Blumenreich' with address 'Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 24, I., II., III. Etg.'.

Advertisement for 'Auf Kredit Damenkonfektion' with list of clothing items and price 'Anzahlung von 3 Mk. an'.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Zum Zweck der Einkommensteuer-Berechnung...

Zur Veranschaulichung der Einkommensteuer-Berechnung...

Bezüglich der Veranschaulichung der Einkommensteuer-Berechnung...

Bezüglich der Veranschaulichung der Einkommensteuer-Berechnung...

Bezüglich der Veranschaulichung der Einkommensteuer-Berechnung...

Bezüglich der Veranschaulichung der Einkommensteuer-Berechnung...

Bezüglich der Veranschaulichung der Einkommensteuer-Berechnung...

Bekanntmachung. Staat. gewerbliche Fortbildungsschule. Dem Unterrichts für die Zeit vom...

Bekanntmachung. B. Schulze. Mauern u. Montan...

Bekanntmachung. B. Schulze. Mauern u. Montan...

Bekanntmachung. B. Schulze. Mauern u. Montan...

Verdingung. Los 3 Eisenblecharbeiten, 4 Eisenlieferung...

Verdingung. Los 3 Eisenblecharbeiten, 4 Eisenlieferung...

Staatl. gennehm. Unterrichts-Anstalt. Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen...

Dr. Herm. Krause. Schulanfang Dienstag den 17. Oktober er.

Hansabund. Am Montag den 16. Oktober, abends 9 1/2 Uhr...

Herr Oberbürgermeister a. D. Knobloch. „Die Ziele des Hansabundes“...

23. Jahresfest der evangel. Stadtmiffion. Donnerstag den 19. Oktober 1911.

Erster Schreiber-Verein Halle-Süd (E. V.). Jahres-Hauptversammlung...

Samariter = Kurfsus. unter Leitung des Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Meckas...

Der Vaterländische Frauenverein für Halle a. S. und Umgegend.

Turnkurse für Mädchensportvereinigungen, lederbefestigte Haltung...

Lehr-Kurse für Damen-Putz. Innerhalb drei Monaten vollständige Ausbildung...

Damen-Putz B. Pulvermacher. 12, 1. Leipzigerstraße 12, 1.

Friedmann & Weinstock. Leipzig, Leipzigerstrasse 12. An- und Verkauf von Wertpapieren.

Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S. Geschäftsstelle: Barfüßerstraße 15.

Mitglieder = Vereinen. Dienstag den 17. Oktober 1911, abends 8 1/2 Uhr...

Dr. Pohlmann, prakt. Zahnarzt. Bernburgersstrasse 3, part.

Tanz-Unterricht. Donnerstag den 19. Oktober 1911 beginnt das erste Winterkursus...

Hermann Wippinger, Fortstr. 50. 1. Seit 1880 Zerstörer der Tierquälereien in Berlin.

Gimritzer Edelmilch! Milch in 1 Liter-Flaschen. Kindermilch. Yoghurt.

Laden-Geschäft. Ecke Albrechtstrasse-Geiststrasse. Sanitäts-Molkerei Gimritz.

Zur bevorstehenden Düngesaison! Seingemahlener Düngestaff.

Ia. Bennstedter Stüden-Weißkaff. bekannt als heller höherwertiger Kaffee...

Bennstedter Kalkwerke M. Maennicke & Schmidt.

Bauschule Zerbst. Gleichberechtigt mit der Kgl. Preussischen Baugewerkschaft...

Neue Kochschule, v. Stein. Beginn der nächsten Kurse...

JalOUSie Rudolph HALLESAALE. Fernspr. 2106. Krausenstr. 16.

Teleg. Adresse. Begründet 1879. Fernspr. 2106.

Geltig zurückgebliebene Kinder u. neugeb. hilflos-lähmende Ermordete.

Teleg. Adresse. Begründet 1879. Fernspr. 2106.

Bekanntmachung. Staatliche Stadtschule in Halle a. S. Lehrkräfte im Winterhalbjahr 1911/12.

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Bekanntmachung. Die in Halle a. S. vorhandenen...

Von fremden Afern.

Roman von Annä Wotho.

(Fortsetzung.)

Copyright 1911 by Annä Wotho, Leipzig.

„Natürlich habe ich es geschafft, mein Süßes“, gab er fröhlich zurück, säßlich den Arm um sie legend, aber Sie schob ihn energisch zurück, legte die Hand auf das Herz und dann gegen die Seiten und sagte munterlich, mit drohender Gebärde:

„Glücklich sind die Gläubigen, Sidi. Du mußt beschreiben sein, Herr, im Genesien.“

„Ach, Unstinn“, rief Hoffstet glücklich. „Hätte einmal nur den Schleier.“

„Ein Schleier kam unter dem weißen Hain hervor.“

„Ist das die Janberfemel?“ fragte sie übermüht.

„Wilst Du jetzt den Schleier heben?“ fragte er halb ernst, halb im Scherz.

„Aber Sie“, rief plötzlich Rahms Stimme vorwurfsvoll, „wir müssen jetzt endlich versuchen, nach der Waise hinüberzukommen.“

„Wo bleibst Du nur?“

„Es ging lieber nicht schneller“, antwortete Sie lustig. „Wir haben uns jedoch verlobt, und das nimmt immer ein bißchen Zeit in Anspruch.“

Raham wand ganz entsetzt.

„Aber?“ fragte sie, auf das wühlende Volksgemühl zeigend.

„Lach dich die unpassende Gebe, Sie.“

„Ja, es ist hier vielleicht weniger amüßend wie im Ballaal oder sonstwo. Bei allen Geheimnissen und den lieben Tadeln, wir haben uns ganz gegenseitig verlobt, Raham.“

„Gründliche Gröfin, der Wast ist allerdings wirklich sehr schön, gemäßigt, aber ich bitte Sie um die Hand Ihrer lieben kleinen Schwester, die ich lieb habe, von Herzen lieb.“

Und Raham sah in sein fröhliches, frohes und doch so ernstes Gesicht, das von dem großen Licht der Seelen jetzt hell bestrahlt war, und ein heiliger Schauer durchzitterte ihn. Herr, Sie, das war die Fische, die ihr aus den Augen der beiden dort entgegenkam, die Liebe, nach der sie sich sehnten, und die sie doch in Wirklichkeit nie besaßen. Sie reichte Hoffstet stumm die Hand, die er bewegt an seine Lippen zog.

Auch Hallenstein sprach seinen Groll aus. Er schien erregt, und seine Stimme laut gepreßt, als er dann, sich mühsam durch die freischwebende, lebende und klingende Menge schneidend, das Saaleufer hinüberschritt, der Waise zusprach und zu den nachfolgenden bemerkte:

„Ich sehe dort Herrberg, ich glaube, er hat uns auch schon entdeckt. Kommen Sie schnell!“

Zwischen einer Weiserin, welche jählich die Lansen schwang, schleppte sie hindurch. Jetzt standen sie dicht an dem Eingang der Waise mit den erschöpfen Totenbänken.

Mit großen Schritten kam ihnen Herrberg entgegen.

„Ich lade Sie überall“, sprach er stemmend, „ich muß noch heute fort, lediglich. Ich möchte nur nicht ohne Abschied gehen, Gröfin, denn wer weiß, ob wir uns je wieder begegnen.“

„Was ist denn los, Herrberg?“ fragte Hallenstein stumm.

„Der Vogel ist mit entwirrt“, flüsterte ihm Herrberg mit dunkelglänzenden Augen zu. „Ich war in dem Hause, in dem er bis vor zwei Stunden weilt, aber ich kam wieder zu spät. Ihn zu lassen. Er ist auf dem Wege nach Mosagan. Im Mühl-Abbruch muß er irgend etwas hindern, sagte mir eine schwarze Dienerin, die er traf in dem weißen Hause da hinten zurückgelassen.“

Herrberg schaute nie in jählicher Selbstironie bitter auf.

„So leise Herrberg auch sprach, Raham hatte doch verstanden, um was es sich handelte. Ihre Augen brannten unter dem weißen Hain wie zwei Flammen, als sie rief einwarf:

„Nehmen Sie mich mit, Herr von Herrberg, gehen Sie nicht allein, ich fahre Sie an.“

Dunkelrot stieg das Blut in Herrbergs braunes Gesicht, man sah es ihm an, wie schmer er mit sich kämpfte, indes dieser süße rote Frauemann hat. Der Weibste, sie mit sich zu nehmen auf dem toten Reiter auf Leben und Tod, hätte ihn ein fast schwindelndes Glück. Hinter sich ließ er seine Sitten. Es durfte nicht sein, nie!

„Mein Gröfin“, entgegnete er ruhig. „Ich gehe allein, sofort! Für mich und einen Treiber mit einem Saumstrick befestigt mich. Ehe die ganze Gaffia aufbricht, ist mir Raham längst über alle Berge. Höchste Eile ist geboten, leben Sie wohl, Gröfin, adieu, Hallenstein, auf Wiedersehen in Mosagan.“

Es war, als wolle er Rahams Hand fassen, aber schnell wandte er sich ab.

„Hoffstet und Sie, die sich plaudernd durch die Menge schoben, überhörten völlig seinen Abschiedswort. Dann war er in der freischwebenden Menge untergetaucht.“

„Gröfin Sie ihn nicht suchen, um Gottes willen, halten Sie ihn auf“, bat Raham Hallenstein, „er darf nicht vor uns ins Rabo finden, er stirbt nicht.“

„Sie hätten um Ihr Rahms Leben, Gröfin?“ fragte Hallenstein mit zunehmender Gesten.

Raham hob stolz ihr verdüstertes Haupt.

„Mein, ich sühne nicht um sein Leben, aber bevor ihn Herrberg freiließ, muß ich ihm Worte in Menge gegenüberstehen. Begreifen Sie denn nicht, daß ich ins Rabo sprechen muß, daß er nicht Herrbergs Straßensicht empfangen darf, ehe ich meine Augen gesehen, mein Waise zu ihm gebracht hat?“

Herrberg wird ihm töten. Er aber soll leben, damit ich ihm in seiner letzten Stunde als Richter erscheine, ihm, die er gemordet hat, obwohl sie liebt.“

„Nun ja, Sie“, bat Hallenstein besorgt. „Sie sichern, Gröfin, kommen Sie, ich führe Sie den nächsten Weg nach Hause, und wenn Sie es möchten, so können wir in einer Stunde auf dem Wege nach Mosagan sein.“

„In einer Stunde“, rief Raham leidenschaftlich. „Mein, sofort! Herrberg darf seinen großen Vorprung vor uns gewinnen. Ich fahre Sie an, helfen Sie mir, Baron. Wenn Sie nur ein wenig Freundlichkeit für mich haben, dann seien Sie es jetzt. Wir müssen mit Herrberg zugleich in Mosagan eintriften, und wenn mir die Reiterin zu Ende haben sollen, mir müssen sie noch.“

Hallenstein erkaufte vor der tiefen Zerknirschtheit, die auf Rahams Augen brach.

„Wie sehr muß sie ihren Worten geliebt haben“, dachte er zähneknirschend, „daß sie auch jetzt noch um sein Leben ängstet, daß es nicht zu spät ist zu kommen.“

„Sie müssen, Gröfin, daß ich keinen höheren Lebenswunsch kenne als Ihnen zu dienen. Wir werden sofort aufbrechen.“

„Es ist ihre ungeschickte Hand nicht. Es wollte sie nicht sehen, und sie haben sich selbst verdammt durch die tödliche und klingende Menge der Juden im schwarzen Hofen, der Berberkuren, selbst noch zu finden, die ihre Schlinge auf dem Rücken schleppen, die Ausrufer aller Art, die mit lauten Geheulen ihre Waren anbieten. Das müssen sie gegen endlose Karawanen mit braunen, ganz ver-

Auf Kredit

Möbel für 48 M., Anz. 3.-

„ 95 „ 5.-

„ 140 „ 10.-

„ 180 „ 12.-

„ 295 „ 22.-

„ 380 „ 38.-

Auf Kredit

Anzüge Serie I Anz. 1.50

„ 2 „ 3-5

„ 3 „ 6-7

„ 4 „ 9-12

Kopf- u. Gehrock-Anzüge,

An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Möbel

Einzel Stücke
2 M. Anz. an.

Elegante
Einrichtungen
bis 3000 M.

An- und Abzahlung
nach Uebereinkunft.

Damen- Paläto- -Jackets, -kleider

Anz. 3.5, 5, 9, 12 M.

Herren-Ulster
Regenmäntel.

Auf Kredit

für die
neue Wohnung

zu den günstigsten Zahlungs-Bedingungen

Möbel, Betten, Polsterwaren,

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe,
Pelz-Kolliers == Manufakturwaren == Schuhwaren.

Alles in meinem vornehmen, kulanten Möbel-Anstattungs-Geschäft

N. Fuchs

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58,
I., II., III.

Wagen ohne Firma.
== Streng diskret. ==

Zur Ergänzung

Büfets, Etageren, Vorkiel,
Tische, Stühle, Spiegel,
Trumeaus, Uhren,
Regulatore, Sofas,
Garnitur, Schreibtische,
Schreibtische, Bücher-
schränke, Vorkielgardie,
Vorsaal-Schränke,
Luxus-Möbel.

Manufaktur-Waren =
Kleiderstoffe, Setzzeuge,
Inlette, Hemden, Beistheer,
Toppiche, Gardinen,
Portieren, Vitragen etc.

in grosser Auswahl.

Beamt und Kaufm., die ihr
Konto beglichen, erhalten
Kredit ohne Anzahlung.

Pianos

Harmoniums,

nur erstklassige Instrumente,
von garantiert
Dauerhaftigkeit
und sänger, oder
Klangfülle. b 06316

10 Jahre volle Garantie.
Ratenabzahlungen nach Wunsch.

Maercker & Co.,

Friedrichstr. 374.
Neue Promenade 1a,
an der Französischen Kirche.

Wein Rönigke, 6 Grundstück,

2200 qm. Weinbau. Bahndamm mit neuen besten Rebskiffen. herrschaftl. Weinhaus, großer Kellerraum, gegenüber ausged. Brom-Anlagen im ganzen oder geteilt zu verkaufen. b 112 C. Rich. Ritter.

Verkauf.

Grundstücke,

Meine idyllisch
gelegenen
passend zu Villenbauten, direkt an die Saale grenzend.
vis-a-vis der Saale-Straßenbrücke, will ich verkaufen. b 39

Karl Demmer, Schillerstr.
Telstr. 32 33.

Verkauf.

Durch Familienverhältnisse veranlaßt, verkaufe sofort
mein
Dampfschiffahrtsunternehmen.

Karl Demmer, Schillerstr.
Telstr. 32 33.

In Halle-Cöllwitz ist ein
Bauterrain

mit Garten- u. Parkanlagen, ca. 20000 qm, sofort zu verkaufen.
Architekt R. Möblus, Reifstraße 2, II.

Geiststr. 47 „Lichtenhainer Krug“

1030 qm. in guter Geschäftslage ist zu verkaufen. Kaufpreis 10000 M. in 10 Raten zu zahlen. Ankauf unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen. Käufer unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen. Käufer unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen. Käufer unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen.

Kolonialwaren-Geschäft

mit Scheinwährungen,
großes, geräumiges Geschäft,
im besten Viertel u. Geschäftsviertel,
in wegen eines anderen Unter-
nehmens sofort zu verkaufen.
Kaufpreis 15000 M. in 10 Raten zu zahlen.
Käufer unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen.
Käufer unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen.

Flotes-Bäckereigrundstück
mit schönem Neben-Gebäude
bei schönem Grundstück
unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen.
Käufer unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen.

Im Kinnower ist ein Wohn-
haus in Vorder- u. hinteren Teil
zu verkaufen. Kaufpreis 10000 M.
Käufer unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen.

Wohnhaus

mit Wasserleitungs-Geschäft,
18 d. i. B. in kleiner Stadt
Frankenbergs billig zu verkaufen.
Käufer unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen.

Bäckerei u. Konditorei
in vornehm. Lage, gut einrichtungs-
gleich, 20000 M. Kaufpreis, in 10 Raten zu zahlen.
Käufer unter 5000 M. in 10 Raten zu zahlen.

Transport frei.

Möbel

in anerkannt bester Ausführung und unübertroffener Preiswürdigkeit

12

Hallesche Möbelhallen

Th. Pollak

Brüderstrasse 12.

Illustr. Prachtkatalog gratis.

60. Jahrgang
Erfolicht wöchentlich 7 mal

Auflage

70000

Exempl.

Hannoversches
Pflanzengeld

Wirksamstes und unentbehrliches
Inferionsorgan!

Anz.eigen haben größten Erfolg

Stiehpaspellose Coloni-Zelle 30 Platinm
Doppelgipfelte Coloni-Zelle 1 Mk.
Von Verlangend über Sendung von
Scheinbucher Nr. 1.

Nächste Ziehung schon 25., 26., 27. Oktbr.

Lehrerinnenheim-Geld-Lotterie
9315 Geldgewinne mit Mark

Schweidnitzer-Ausstellungs-Lotterie
9169 Gewinne Wert Mark

170000 128000
50000 40000

Lose 2 25 H. (Porto u. Liste) 11 Lose 10 Mark
180 Pfl. extra 11 Porto-Linien 10
Schweidnitzer u. B. Lehrerb. Lose einzeln. Form. und Liste M. 10.80.

H. C. Kröger, Berlin W 8, Friedrich-Str. 8.
Telegraphen-Adresse: „Goldquelle“.

Speisekartoffeln
Tungus bonum
Welsche runde
Wohlmann
hat prämiert erhalten
Heinrich B. Grams, (Gera-Neub.)
Telephon 196. (a5407)

Entfettungskur
von verbildeten Erfolge, ange-
nehm und unbedenklich durch
Apth. Wagners Entfettungs-
(Zeitscheib) Weizenmehl
A. Mart. 3. - für Innere
Seit verändert. - Umgeben in einem
Kapseln. - Haupt-Zeitol:
K. Heise, Wabnitz-Apothete.

**5000 Zentner
Speisefartoffeln**
alle Sorten. *881
Wagners bonum,
Hv to bare.
Wagner, Zeitscheib,
Haltungs- und unter-
halten. Mühlhäuser Salat
Kartoffeln.
Halt. Weizen
Stärke-Zentrifuge
unferrierte Geheharie, gefundene
Züge in Sarsen u. Kapseln
erfahrene billige.
O. Ritter, Tel. 2799.

Frauen
höhere Hilfe bei Stadiung und
Erhaltung ihrer Dr. Scheidung
„Salzner“ Zarte 1. - 2. - 3. - 4. - 5. - 6. - 7. - 8. - 9. - 10. - 11. - 12. - 13. - 14. - 15. - 16. - 17. - 18. - 19. - 20. - 21. - 22. - 23. - 24. - 25. - 26. - 27. - 28. - 29. - 30. - 31. - 32. - 33. - 34. - 35. - 36. - 37. - 38. - 39. - 40. - 41. - 42. - 43. - 44. - 45. - 46. - 47. - 48. - 49. - 50. - 51. - 52. - 53. - 54. - 55. - 56. - 57. - 58. - 59. - 60. - 61. - 62. - 63. - 64. - 65. - 66. - 67. - 68. - 69. - 70. - 71. - 72. - 73. - 74. - 75. - 76. - 77. - 78. - 79. - 80. - 81. - 82. - 83. - 84. - 85. - 86. - 87. - 88. - 89. - 90. - 91. - 92. - 93. - 94. - 95. - 96. - 97. - 98. - 99. - 100. - 101. - 102. - 103. - 104. - 105. - 106. - 107. - 108. - 109. - 110. - 111. - 112. - 113. - 114. - 115. - 116. - 117. - 118. - 119. - 120. - 121. - 122. - 123. - 124. - 125. - 126. - 127. - 128. - 129. - 130. - 131. - 132. - 133. - 134. - 135. - 136. - 137. - 138. - 139. - 140. - 141. - 142. - 143. - 144. - 145. - 146. - 147. - 148. - 149. - 150. - 151. - 152. - 153. - 154. - 155. - 156. - 157. - 158. - 159. - 160. - 161. - 162. - 163. - 164. - 165. - 166. - 167. - 168. - 169. - 170. - 171. - 172. - 173. - 174. - 175. - 176. - 177. - 178. - 179. - 180. - 181. - 182. - 183. - 184. - 185. - 186. - 187. - 188. - 189. - 190. - 191. - 192. - 193. - 194. - 195. - 196. - 197. - 198. - 199. - 200. - 201. - 202. - 203. - 204. - 205. - 206. - 207. - 208. - 209. - 210. - 211. - 212. - 213. - 214. - 215. - 216. - 217. - 218. - 219. - 220. - 221. - 222. - 223. - 224. - 225. - 226. - 227. - 228. - 229. - 230. - 231. - 232. - 233. - 234. - 235. - 236. - 237. - 238. - 239. - 240. - 241. - 242. - 243. - 244. - 245. - 246. - 247. - 248. - 249. - 250. - 251. - 252. - 253. - 254. - 255. - 256. - 257. - 258. - 259. - 260. - 261. - 262. - 263. - 264. - 265. - 266. - 267. - 268. - 269. - 270. - 271. - 272. - 273. - 274. - 275. - 276. - 277. - 278. - 279. - 280. - 281. - 282. - 283. - 284. - 285. - 286. - 287. - 288. - 289. - 290. - 291. - 292. - 293. - 294. - 295. - 296. - 297. - 298. - 299. - 300. - 301. - 302. - 303. - 304. - 305. - 306. - 307. - 308. - 309. - 310. - 311. - 312. - 313. - 314. - 315. - 316. - 317. - 318. - 319. - 320. - 321. - 322. - 323. - 324. - 325. - 326. - 327. - 328. - 329. - 330. - 331. - 332. - 333. - 334. - 335. - 336. - 337. - 338. - 339. - 340. - 341. - 342. - 343. - 344. - 345. - 346. - 347. - 348. - 349. - 350. - 351. - 352. - 353. - 354. - 355. - 356. - 357. - 358. - 359. - 360. - 361. - 362. - 363. - 364. - 365. - 366. - 367. - 368. - 369. - 370. - 371. - 372. - 373. - 374. - 375. - 376. - 377. - 378. - 379. - 380. - 381. - 382. - 383. - 384. - 385. - 386. - 387. - 388. - 389. - 390. - 391. - 392. - 393. - 394. - 395. - 396. - 397. - 398. - 399. - 400. - 401. - 402. - 403. - 404. - 405. - 406. - 407. - 408. - 409. - 410. - 411. - 412. - 413. - 414. - 415. - 416. - 417. - 418. - 419. - 420. - 421. - 422. - 423. - 424. - 425. - 426. - 427. - 428. - 429. - 430. - 431. - 432. - 433. - 434. - 435. - 436. - 437. - 438. - 439. - 440. - 441. - 442. - 443. - 444. - 445. - 446. - 447. - 448. - 449. - 450. - 451. - 452. - 453. - 454. - 455. - 456. - 457. - 458. - 459. - 460. - 461. - 462. - 463. - 464. - 465. - 466. - 467. - 468. - 469. - 470. - 471. - 472. - 473. - 474. - 475. - 476. - 477. - 478. - 479. - 480. - 481. - 482. - 483. - 484. - 485. - 486. - 487. - 488. - 489. - 490. - 491. - 492. - 493. - 494. - 495. - 496. - 497. - 498. - 499. - 500. - 501. - 502. - 503. - 504. - 505. - 506. - 507. - 508. - 509. - 510. - 511. - 512. - 513. - 514. - 515. - 516. - 517. - 518. - 519. - 520. - 521. - 522. - 523. - 524. - 525. - 526. - 527. - 528. - 529. - 530. - 531. - 532. - 533. - 534. - 535. - 536. - 537. - 538. - 539. - 540. - 541. - 542. - 543. - 544. - 545. - 546. - 547. - 548. - 549. - 550. - 551. - 552. - 553. - 554. - 555. - 556. - 557. - 558. - 559. - 560. - 561. - 562. - 563. - 564. - 565. - 566. - 567. - 568. - 569. - 570. - 571. - 572. - 573. - 574. - 575. - 576. - 577. - 578. - 579. - 580. - 581. - 582. - 583. - 584. - 585. - 586. - 587. - 588. - 589. - 590. - 591. - 592. - 593. - 594. - 595. - 596. - 597. - 598. - 599. - 600. - 601. - 602. - 603. - 604. - 605. - 606. - 607. - 608. - 609. - 610. - 611. - 612. - 613. - 614. - 615. - 616. - 617. - 618. - 619. - 620. - 621. - 622. - 623. - 624. - 625. - 626. - 627. - 628. - 629. - 630. - 631. - 632. - 633. - 634. - 635. - 636. - 637. - 638. - 639. - 640. - 641. - 642. - 643. - 644. - 645. - 646. - 647. - 648. - 649. - 650. - 651. - 652. - 653. - 654. - 655. - 656. - 657. - 658. - 659. - 660. - 661. - 662. - 663. - 664. - 665. - 666. - 667. - 668. - 669. - 670. - 671. - 672. - 673. - 674. - 675. - 676. - 677. - 678. - 679. - 680. - 681. - 682. - 683. - 684. - 685. - 686. - 687. - 688. - 689. - 690. - 691. - 692. - 693. - 694. - 695. - 696. - 697. - 698. - 699. - 700. - 701. - 702. - 703. - 704. - 705. - 706. - 707. - 708. - 709. - 710. - 711. - 712. - 713. - 714. - 715. - 716. - 717. - 718. - 719. - 720. - 721. - 722. - 723. - 724. - 725. - 726. - 727. - 728. - 729. - 730. - 731. - 732. - 733. - 734. - 735. - 736. - 737. - 738. - 739. - 740. - 741. - 742. - 743. - 744. - 745. - 746. - 747. - 748. - 749. - 750. - 751. - 752. - 753. - 754. - 755. - 756. - 757. - 758. - 759. - 760. - 761. - 762. - 763. - 764. - 765. - 766. - 767. - 768. - 769. - 770. - 771. - 772. - 773. - 774. - 775. - 776. - 777. - 778. - 779. - 780. - 781. - 782. - 783. - 784. - 785. - 786. - 787. - 788. - 789. - 790. - 791. - 792. - 793. - 794. - 795. - 796. - 797. - 798. - 799. - 800. - 801. - 802. - 803. - 804. - 805. - 806. - 807. - 808. - 809. - 810. - 811. - 812. - 813. - 814. - 815. - 816. - 817. - 818. - 819. - 820. - 821. - 822. - 823. - 824. - 825. - 826. - 827. - 828. - 829. - 830. - 831. - 832. - 833. - 834. - 835. - 836. - 837. - 838. - 839. - 840. - 841. - 842. - 843. - 844. - 845. - 846. - 847. - 848. - 849. - 850. - 851. - 852. - 853. - 854. - 855. - 856. - 857. - 858. - 859. - 860. - 861. - 862. - 863. - 864. - 865. - 866. - 867. - 868. - 869. - 870. - 871. - 872. - 873. - 874. - 875. - 876. - 877. - 878. - 879. - 880. - 881. - 882. - 883. - 884. - 885. - 886. - 887. - 888. - 889. - 890. - 891. - 892. - 893. - 894. - 895. - 896. - 897. - 898. - 899. - 900. - 901. - 902. - 903. - 904. - 905. - 906. - 907. - 908. - 909. - 910. - 911. - 912. - 913. - 914. - 915. - 916. - 917. - 918. - 919. - 920. - 921. - 922. - 923. - 924. - 925. - 926. - 927. - 928. - 929. - 930. - 931. - 932. - 933. - 934. - 935. - 936. - 937. - 938. - 939. - 940. - 941. - 942. - 943. - 944. - 945. - 946. - 947. - 948. - 949. - 950. - 951. - 952. - 953. - 954. - 955. - 956. - 957. - 958. - 959. - 960. - 961. - 962. - 963. - 964. - 965. - 966. - 967. - 968. - 969. - 970. - 971. - 972. - 973. - 974. - 975. - 976. - 977. - 978. - 979. - 980. - 981. - 982. - 983. - 984. - 985. - 986. - 987. - 988. - 989. - 990. - 991. - 992. - 993. - 994. - 995. - 996. - 997. - 998. - 999. - 1000. - 1001. - 1002. - 1003. - 1004. - 1005. - 1006. - 1007. - 1008. - 1009. - 1010. - 1011. - 1012. - 1013. - 1014. - 1015. - 1016. - 1017. - 1018. - 1019. - 1020. - 1021. - 1022. - 1023. - 1024. - 1025. - 1026. - 1027. - 1028. - 1029. - 1030. - 1031. - 1032. - 1033. - 1034. - 1035. - 1036. - 1037. - 1038. - 1039. - 1040. - 1041. - 1042. - 1043. - 1044. - 1045. - 1046. - 1047. - 1048. - 1049. - 1050. - 1051. - 1052. - 1053. - 1054. - 1055. - 1056. - 1057. - 1058. - 1059. - 1060. - 1061. - 1062. - 1063. - 1064. - 1065. - 1066. - 1067. - 1068. - 1069. - 1070. - 1071. - 1072. - 1073. - 1074. - 1075. - 1076. - 1077. - 1078. - 1079. - 1080. - 1081. - 1082. - 1083. - 1084. - 1085. - 1086. - 1087. - 1088. - 1089. - 1090. - 1091. - 1092. - 1093. - 1094. - 1095. - 1096. - 1097. - 1098. - 1099. - 1100. - 1101. - 1102. - 1103. - 1104. - 1105. - 1106. - 1107. - 1108. - 1109. - 1110. - 1111. - 1112. - 1113. - 1114. - 1115. - 1116. - 1117. - 1118. - 1119. - 1120. - 1121. - 1122. - 1123. - 1124. - 1125. - 1126. - 1127. - 1128. - 1129. - 1130. - 1131. - 1132. - 1133. - 1134. - 1135. - 1136. - 1137. - 1138. - 1139. - 1140. - 1141. - 1142. - 1143. - 1144. - 1145. - 1146. - 1147. - 1148. - 1149. - 1150. - 1151. - 1152. - 1153. - 1154. - 1155. - 1156. - 1157. - 1158. - 1159. - 1160. - 1161. - 1162. - 1163. - 1164. - 1165. - 1166. - 1167. - 1168. - 1169. - 1170. - 1171. - 1172. - 1173. - 1174. - 1175. - 1176. - 1177. - 1178. - 1179. - 1180. - 1181. - 1182. - 1183. - 1184. - 1185. - 1186. - 1187. - 1188. - 1189. - 1190. - 1191. - 1192. - 1193. - 1194. - 1195. - 1196. - 1197. - 1198. - 1199. - 1200. - 1201. - 1202. - 1203. - 1204. - 1205. - 1206. - 1207. - 1208. - 1209. - 1210. - 1211. - 1212. - 1213. - 1214. - 1215. - 1216. - 1217. - 1218. - 1219. - 1220. - 1221. - 1222. - 1223. - 1224. - 1225. - 1226. - 1227. - 1228. - 1229. - 1230. - 1231. - 1232. - 1233. - 1234. - 1235. - 1236. - 1237. - 1238. - 1239. - 1240. - 1241. - 1242. - 1243. - 1244. - 1245. - 1246. - 1247. - 1248. - 1249. - 1250. - 1251. - 1252. - 1253. - 1254. - 1255. - 1256. - 1257. - 1258. - 1259. - 1260. - 1261. - 1262. - 1263. - 1264. - 1265. - 1266. - 1267. - 1268. - 1269. - 1270. - 1271. - 1272. - 1273. - 1274. - 1275. - 1276. - 1277. - 1278. - 1279. - 1280. - 1281. - 1282. - 1283. - 1284. - 1285. - 1286. - 1287. - 1288. - 1289. - 1290. - 1291. - 1292. - 1293. - 1294. - 1295. - 1296. - 1297. - 1298. - 1299. - 1300. - 1301. - 1302. - 1303. - 1304. - 1305. - 1306. - 1307. - 1308. - 1309. - 1310. - 1311. - 1312. - 1313. - 1314. - 1315. - 1316. - 1317. - 1318. - 1319. - 1320. - 1321. - 1322. - 1323. - 1324. - 1325. - 1326. - 1327. - 1328. - 1329. - 1330. - 1331. - 1332. - 1333. - 1334. - 1335. - 1336. - 1337. - 1338. - 1339. - 1340. - 1341. - 1342. - 1343. - 1344. - 1345. - 1346. - 1347. - 1348. - 1349. - 1350. - 1351. - 1352. - 1353. - 1354. - 1355. - 1356. - 1357. - 1358. - 1359. - 1360. - 1361. - 1362. - 1363. - 1364. - 1365. - 1366. - 1367. - 1368. - 1369. - 1370. - 1371. - 1372. - 1373. - 1374. - 1375. - 1376. - 1377. - 1378. - 1379. - 1380. - 1381. - 1382. - 1383. - 1384. - 1385. - 1386. - 1387. - 1388. - 1389. - 1390. - 1391. - 1392. - 1393. - 1394. - 1395. - 1396. - 1397. - 1398. - 1399. - 1400. - 1401. - 1402. - 1403. - 1404. - 1405. - 1406. - 1407. - 1408. - 1409. - 1410. - 1411. - 1412. - 1413. - 1414. - 1415. - 1416. - 1417. - 1418. - 1419. - 1420. - 1421. - 1422. - 1423. - 1424. - 1425. - 1426. - 1427. - 1428. - 1429. - 1430. - 1431. - 1432. - 1433. - 1434. - 1435. - 1436. - 1437. - 1438. - 1439. - 1440. - 1441. - 1442. - 1443. - 1444. - 1445. - 1446. - 1447. - 1448. - 1449. - 1450. - 1451. - 1452. - 1453. - 1454. - 1455. - 1456. - 1457. - 1458. - 1459. - 1460. - 1461. - 1462. - 1463. - 1464. - 1465. - 1466. - 1467. - 1468. - 1469. - 1470. - 1471. - 1472. - 1473. - 1474. - 1475. - 1476. - 1477. - 1478. - 1479. - 1480. - 1481. - 1482. - 1483. - 1484. - 1485. - 1486. - 1487. - 1488. - 1489. - 1490. - 1491. - 1492. - 1493. - 1494. - 1495. - 1496. - 1497. - 1498. - 1499. - 1500. - 1501. - 1502. - 1503. - 1504. - 1505. - 1506. - 1507. - 1508. - 1509. - 1510. - 1511. - 1512. - 1513. - 1514. - 1515. - 1516. - 1517. - 1518. - 1519. - 1520. - 1521. - 1522. - 1523. - 1524. - 1525. - 1526. - 1527. - 1528. - 1529. - 1530. - 1531. - 1532. - 1533. - 1534. - 1535. - 1536. - 1537. - 1538. - 1539. - 1540. - 1541. - 1542. - 1543. - 1544. - 1545. - 1546. - 1547. - 1548. - 1549. - 1550. - 1551. - 1552. - 1553. - 1554. - 1555. - 1556. - 1557. - 1558. - 1559. - 1560. - 1561. - 1562. - 1563. - 1564. - 1565. - 1566. - 1567. - 1568. - 1569. - 1570. - 1571. - 1572. - 1573. - 1574. - 1575. - 1576. - 1577. - 1578. - 1579. - 1580. - 1581. - 1582. - 1583. - 1584. - 1585. - 1586. - 1587. - 1588. - 1589. - 1590. - 1591. - 1592. - 1593. - 1594. - 1595. - 1596. - 1597. - 1598. - 1599. - 1600. - 1601. - 1602. - 1603. - 1604. - 1605. - 1606. - 1607. - 1608. - 1609. - 1610. - 1611. - 1612. - 1613. - 1614. - 1615. - 1616. - 1617. - 1618. - 1619. - 1620. - 1621. - 1622. - 1623. - 1624. - 1625. - 1626. - 1627. - 1628. - 1629. - 1630. - 1631. - 1632. - 1633. - 1634. - 1635. - 1636. - 1637. - 1638. - 1639. - 1640. - 1641. - 1642. - 1643. - 1644. - 1645. - 1646. - 1647. - 1648. - 1649. - 1650. - 1651. - 1652. - 1653. - 1654. - 1655. - 1656. - 1657. - 1658. - 1659. - 1660. - 1661. - 1662. - 1663. - 1664. - 1665. - 1666. - 1667. - 1668. - 1669. - 1670. - 1671. - 1672. - 1673. - 1674. - 1675. - 1676. - 1677. - 1678. - 1679. - 1680. - 1681. - 1682. - 1683. - 1684. - 1685. -

Vermietungen

Möbeltransporte

orgänig und billig... Martin Winkler, Spedition, Möbeltransp., Lagerung, Wohnbezugstr. 67. Tel. 968.

Dr. Meierstr. 4. 6 Zimmer-Wohnung... Friesenstr. 17. 2 St. Kam., Küche, Bad, Hof, etc.

Neubau Neu-Diemitz! Vorläufige Reideburgerstr., Halle. Wohnz., 21. Kam., 2. Zofl., u. Bad, etc.

Ludw. Wuchererstr. 55, III. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Wohnung. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Heinrichstr. 4, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Beesenerstr. 10c. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Beesenerstr. 10c. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Leipzigstr. 22. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Gr. Berlin 1. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Presslers Berg 2. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Schwetshkestr. 8. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 1a, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Derrich-Wohnungen. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Derrichstr. Wohnung. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Wohnungen. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

7 Zimmer-Wohnung. 7 Zim., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Wuchererstr. 3. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Diemitz, Beelitzerstr. 2. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Moritz Cahn

Spezialgeschäft für Herren- u. Knaben-Bekleidung

Jetzt! Grosse Ulrichstr. 4-5, gegenüber Hussbaum.

Größte Auswahl in Neuheiten für Herbst u. Winter

Hochherrsch. Wohnungen. 6 u. 7 Zim., Art. Diele, Parkett, etc.

Für Beamte, Lehrer, Pensionäre od. Rentiers passende Wohnung in Mietelben, Halleschestr. 3, I. Etage.

Magdeburgerstr. 50, II. 4 Zimmer, 1.4.12.4, um 1211

Gr. Ulrichstr. 6-8. 11. Gg. f. 2200 resp. 1400. 11. Gg. f. 700 resp. 900. 9. Gg. f. 400 resp. 500.

Grünstrasse 9. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Steinweg 29. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Wolfstrasse 13. 2 Wohnungen, je 450. 9c. sofort zu vermieten od. 360/2.

Krankenbergrasse 1a, I u. II. 2 Wohnz., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Raifnerstr. 16. 2 Wohnungen, je 370. 9c. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Guttenfr. 6, Versorgerstr. 26. 4 Zimmer-Wohnung Königstrasse 26. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Wannenpöcher 24. 4 Zimmer-Wohnung, hell u. groß, freie Aussicht, vollst. u. neu, etc.

Am Rannischen Platz, Wärmelitzerstrasse 6a hochfeine Wohnung. 3 od. 6 Zim., Bad, Kam., etc.

Ödenstr. 20, I. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Sternstr. 1, II. Etg. 3 Zim., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Sternstr. 10, III. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Wohnung. 5 Zim., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Part.-Wohnung. 4 Zim., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Konzert-Garten

in einer Hofstadt der Provinz Sachsen 3-4000 Personen fassend.

Restaurant. Rhettes mit geb. burgund. mit Kegelbahn, in verkehrsreich. Gegend, gute Geschäfts-lage, etc.

Wertplatz. mit gebelien Räumen Kontor per bad. Gef. M. Weidung, etc.

4 Zimmer-Wohnung. 4 Zim., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 1a, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Reideburgerstr. 19, II. 2 St., 2 Kam., 2 Zofl., 2 Bäder, etc.

Palast-A-to

Grosse Ulrichstrasse. 55115

Offene Stellen

Erkrankter Hauslehrer

Ein 30-jähriger Mann, gelernter Buchhalter, sucht Stelle als Hauslehrer für 2-3 Kinder. Schriftliche Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

2 Ia. Arbeiter

Ernst Heilke, 40278, sucht 2 Ia. Arbeiter für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Jungere Schlosser

Sucht 2-3 Jungere Schlosser für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Junger Schlosser

Sucht 1-2 Junge Schlosser für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Geschirrführer

Sucht 1-2 Geschirrführer für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Neben-

Sucht 1-2 Nebenstellen für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Vertreter-Gesuch

Sucht 1-2 Vertreter für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

3-5 Mk. täglicher Verdienst!

Sucht 1-2 Arbeiter für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Gesucht sofort

Sucht 1-2 Arbeiter für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Trikotagen- u. Strumpfwarenfabrik

Sucht 1-2 Arbeiter für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Tüchtiger, jüngerer Kaufmann

Sucht 1-2 Kaufleute für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Sichere Existenz

Sucht 1-2 Arbeiter für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Elektromonteur

Sucht 1-2 Elektromonteur für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Ueberlandzentrale Brotleben a. U.

Sucht 1-2 Arbeiter für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Es erhalten Stellen für sofort und 1. Januar

Sucht 1-2 Arbeiter für seine Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

5 Damenschneider

Sucht 1-2 Schneiderinnen für ihre Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Maison Perschak, Weihen S.-C. Ring 9/10

Sucht 1-2 Arbeiter für ihre Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Zur begonnenen Kampagne werden

Sucht 1-2 Arbeiter für ihre Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Arbeiter noch angenommen

Sucht 1-2 Arbeiter für ihre Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Zuckerfabrik Körbsdorf A.-G.

Sucht 1-2 Arbeiter für ihre Werkstatt. Offerte an W. W. 100 Calbe-Straße erb.

Auf Kredit

in größter Auswahl zu billigen Preisen

Möbel

Einrichtung A: 80 M. Anz. 6 M. monatliche

Einrichtung B: 120 " " 20 " "

Einrichtung C: 240 " " 40 " "

Einrichtung D: 480 " " 80 " "

Einrichtung E: 960 " " 160 " "

Einrichtung F: 1920 " " 320 " "

Einrichtung G: 3840 " " 640 " "

Einrichtung H: 7680 " " 1280 " "

Einrichtung I: 15360 " " 2560 " "

Einrichtung J: 30720 " " 5120 " "

Einrichtung K: 61440 " " 10240 " "

Einrichtung L: 122880 " " 20480 " "

Einrichtung M: 245760 " " 40960 " "

Einrichtung N: 491520 " " 81920 " "

Einrichtung O: 983040 " " 163840 " "

Einrichtung P: 1966080 " " 327680 " "

Einrichtung Q: 3932160 " " 655360 " "

Einrichtung R: 7864320 " " 1310720 " "

Einrichtung S: 15728640 " " 2621440 " "

Einrichtung T: 31457280 " " 5242880 " "

Einrichtung U: 62914560 " " 10485760 " "

Einrichtung V: 125829120 " " 20971520 " "

Einrichtung W: 251658240 " " 41943040 " "

Einrichtung X: 503316480 " " 83886080 " "

Einrichtung Y: 1006632960 " " 167772160 " "

Einrichtung Z: 2013265920 " " 335544320 " "

Einrichtung AA: 4026531840 " " 671088640 " "

Einrichtung AB: 8053063680 " " 1342177280 " "

Einrichtung AC: 16106127360 " " 2684354560 " "

Einrichtung AD: 32212254720 " " 5368709120 " "

Einrichtung AE: 64424509440 " " 10737418240 " "

Einrichtung AF: 128849018880 " " 21474836480 " "

Einrichtung AG: 257698037760 " " 42949672960 " "

Einrichtung AH: 515396075520 " " 85899345920 " "

Einrichtung AI: 1030792151040 " " 171798691840 " "

Einrichtung AJ: 2061584302080 " " 343597383680 " "

Einrichtung AK: 4123168604160 " " 687194767360 " "

Einrichtung AL: 8246337208320 " " 1374389534720 " "

Einrichtung AM: 16492674416640 " " 2748779069440 " "

Einrichtung AN: 32985348833280 " " 5497558138880 " "

Einrichtung AO: 65970697666560 " " 10995116277760 " "

Einrichtung AP: 131941395333120 " " 21990232555520 " "

Einrichtung AQ: 263882790666240 " " 43980465111040 " "

Einrichtung AR: 527765581332480 " " 87960930222080 " "

Palast-A-to

Grosse Ulrichstrasse. 55115

Zimmerlehrlinge, Stuttarteulehrlinge und Lehrlinge

für die Qualifizierung werden eingeleitet durch den Arbeitsnachweis, 24.

Metalformer - Lehrlinge

Einige wenige außere Verarbeitende - Generalagentur beauftragt zu Eltern 1912 (einst. und schon früher) einen jungen Mann mit guter Schulbildung u. höherer Compleritur um günstigen Bedingungen als

Lehrling

einzuweisen. Metallformgeb. Verarbeitungen mit P. 967 an Hauptstraße 4, 1. u. 2. Halle a. S. erbieten (6347)

Bäckerlehrling

für sofort ab Eltern 1912 gesucht. H. Helmreich, Bäckermeister, Connera a. S. 5498

Lehrling

34 Jahre Eltern 1912 um günstigen Bedingungen einen

Kontoristin

für mein Honor. Bewerb. in Verwaltung zum einjährig-freimittigen Dienst werden bevorzugt. Melbungs-Antrag bis Freitag oder Samstag um Beurlaubung von Schulstunden erbieten. H. 43 Hallesche Papierwaren-Fabrik, Max Juchacz, Thomassinstr. 33

Lehrlings-Gesuch

Suche per sofort oder später für mein A. Sozialwaren-Ges. u. Zeitungsverlag einen Lehrling aus Ant. bei Familie (Kost u. Logis im Hause). A. G. Warner, Bernburgerstr. 29

Glaserlehrling

Heiße ein paar Wochen Kolping H. Helmreich, Bäckermeister, Connera a. S. 5498

Lehrling

für meine lithographische Anstalt für meine Buchdruckerei, Verlegerin mit Schulbeginn Dienstag bis Freitag ab. 144 Hallesche Papierwaren-Fabrik Max Juchacz, Thomassinstr. 33

Mädchen

Einige wenige außere Verarbeitende - Generalagentur beauftragt zu Eltern 1912 (einst. und schon früher) einen jungen Mann mit guter Schulbildung u. höherer Compleritur um günstigen Bedingungen als

Aufwartung

für etwa 3. Tag täglich gegen Lohnaufwartungstr. 33, 11-1729

Mädchen

das selbständig und gut facht und etwas Konservert übernehm. Hausarbeiten vorband. Melb. in Jugend-Gesellschaft, bei Frau Dr. Peters, Weim. Str. 34. Einmalige Anfertigung. Eine tüchtige

Verkäuferin

für einen groß. Konsum-Verlag Thüringens gesucht. Off. an Albert Seyfarth, Bad Nauheim, Thür., Wartstr. 1, zu richten. 5483

Dienstmädchen

zum Haus führen etc. an Familien mit Kindern, auch an 2. u. 3. Klasse im 2.

Colbener Egeblatt

Einige wenige außere Verarbeitende - Generalagentur beauftragt zu Eltern 1912 (einst. und schon früher) einen jungen Mann mit guter Schulbildung u. höherer Compleritur um günstigen Bedingungen als

fauber. Hausmädchen

Hermann Schnapphelle, Schützenstr. 6, 55115, 4922

Welswaren

Kerzenwaren u. Seife, Bänder u. Spitzen

haben mit verfein. brandeinfähige Verkäuferinnen bei hohem Gehalt. 5451

Hermann Tietz, Gera-R.

Herrn Tietz, Gera-R.

Stellen-Gesuche

Wünsche

Wünsche

Wünsche

Wünsche

Wünsche

Wünsche

Wünsche

Berliner Stimmungsbilder.

Ein banaler Vertragsprozeß. — Große Schlagschiffe. — Ein unan- nahnbares Milieu. — „Ja, Berlin W.“ — Nicht zur Gesellschaft ge- hört. — Eine stolze, geprengte Familienbande. — Die Geliebte als Lebensbedingung. — Begrüßte Briefe. — Ein gefährliche Witwe. — Tafelgesellschaften. — Der Emissar. — Ein banaler Cavalier.

Berlin, 12. Oktober.

Der Prozeß gegen den Grafen Gisebert Wolff-Metternich ist be- endet, ein förmliches Schlußwort, das wie faum ein je zuvor, die Gemüter erregte und den Geist der Meinungsfindung, ist zum Abschluß gekommen. Der Vertragsprozeß als solcher war in banal, wie fast alle Verhältnisse, und er hatte an sich feinstallos das an- dererseits Interesse vieler Kreise reaktivieren können. Nicht einmal der Umstand hätte das Vermögen, das auf den Anfallgefall ein Vermögen eines der ältesten Adelsgeschlechter, der Familie des hochachtbaren Hofkammerherrn in London, Baron nehmen mußte. Denn schließlich, der Überwinder der bunten Welt, in der man sich zut- letzt, kamme den jungen Grafen? Waddem man sich mit der Tat- sache abgefunden gehabt hätte, daß der Spruch eine Familie, die in dem obersten Adelstande verankert ist, alle möglichen „Schwiebungen“ begangen hat, hätte man sich zufrieden ergeben und hätte von anderen Dingen abgesehen. Aber es ist nicht, daß man sich nicht zufrieden ergeben hat, sondern es ist nicht, daß man die Bedeutung dieses Urtheils, die man ihm zuerst zugehörig machte, und man weiß, daß die Schlichtung auf Vergeltung, die Eingekerkert längst befallen waren, in aber und in breiter Öffentlichkeit noch nie behandelt worden sind.

Die Berlin des Grafen Wolff-Metternich ist hier vollkommen schlagend aber faum doch erst in zweiter Linie in Betracht. Das was der Verhandlung die Bedeutung verleiht, ist das Milieu, in das sie hineinklingelt. Ein unannehmliches Milieu von vielen Dingen, und man wird es der Weichheit nicht wahrlich nicht als die Kredit- liege verurtheilen. Man wird mit das in solchen Fällen istlich ist, verallgemeinert, die Schuldigen mit dem Schuldigen in einem Topf werfen und abschließend, mit einem illustrierten Namen er- klären: „Ja, Berlin W.“ Ich sage: Nein! — nicht Berlin W! Denn so frei man in der Gesellschaft von Berlin W. auch die Grenzen ziehen mag — diesmal ist es besser, als der Ruf, den man her anbringen möchte, und vorange, wie sie sich im unmittelbaren Hause des Herrn Wolff-Metternich abgehandelt haben, gehören, steht lei dort, zu den Ausnahmen.

Die Herrin dieses Hauses, Frau Gertrud Wertheim, wurde nie zu der Gesellschaft im eigentlichen Sinne gekommen, und die Zahl der, die sich ihr näherten, war geringer, als die Zahl der, die sich ihr entfernten. Man empfindet hier, wo gesellschaftliche Be- ziehungen zu ihrem Gatten es geboten erscheinen liegen, und man empfindet sie in höchsten Ansehens. Denn sie selbst war Zeit ihrer Lebens eine Hofdame, diese immer noch ideale Bildung machte, die man immerzu feingehobenen Gemüths, dem in höchsten Ansehens stehenden Weisen, der amant-besetzten Pflanzkultur, die vor nichts Halt machte. Sie hat es verstanden, den Frieden, das feste Zusammenhalten der Brüder Wertheim, der Verwandten unseres großen Vaterlandes, gründlich, und vornehmlich zu führen, die Familienbande zu trennen, Wolf Wertheim zum Austritt aus der Firma A. Wertheim zu veranlassen. Er erregte unter Be- teiligung eines Rürken von bedeutenden Mitteln und starken finanziellen Interessen des Marquises W. Wertheim G. m. b. H. setzte sich damit seinem Bruder nicht auf die Seite und — der- vor innerlich weniger Jahre Millionen, bis er sich vor noch nicht allzu langer Zeit mit dem Rest seines Vermögens von dem Unter- nehmen zurückzog. Die schöne blonde Frau hatte ihre Pensionen abgeben, wie teuer auch immer diese ersandt war.

Frau Gertrud Wertheim gehört zu den Frauen, denen Sen- sation Lebensbedürfnis ist. Und verlor man die Netze der Jahre würd, so findet man immer wieder ein Standbild, dessen Mittelpunkt oder dessen treibende Kraft die „vorzügliche Zeugung“ des Metternich-Bruders war. In den „großen“ Dingen hat die höchsten gesellschaftlichen Frau Gertrud zu sein, jene aus in der Verhandlung getreulich oder vielmehr breittretender Be- schuldigungen, die sie gegen ihre nächsten Angehörigen erhob, und mit denen sie die obersten Gerichte bemühte. Die kleineren Dinge sind die verurteilten Briefe, die sie als jagen, Schriftsteller unter dem Schutz des Pseudonyms „Truth“ abgab. „Truth“ heißt Wahrheit — ob ja, bitter wahr und diese peinlichen Ent- wicklungen gewesen, viele Schillerromane, die den anderen, mehr ganze Meilen aus der Schenkel an den Bräutigam jellen. Nur das konnte überlegen Nachdretter einen buchhändlerischen Erfolg liefern — literarisch waren sie vollkommen verlor. Sie waren gefürchtet, wie eine eine reißere „höhere Tochter“ fürchtete, die im deutschen Anstalt die „Wunderthat“ an jedem Einzelnen nach sich ziehen könnte. Die Regeln der Grammatik erlitterten ihr „Truth“ nicht. Oder wenn sie erlitterten, so magte die schöne, gefährliche Frau sich mit sicherer Geliebter über die hinwegzulegen. Ihr Deutsch diente nur dazu, um zu offenbaren,

wie sie jeder tiefere Bildung ermangelte, wie ihr alle Grund- lagen fehlten, die ihr Schreiben hätte rechtfertigen können. Aber was reizte sie so sehr, sich selbst, denn sie war für eine Witwe. Eine gefährliche Witwe in der kleinen weiten, wohlgepflegten, reich berügten Wand, die tobliche Wunden an sich tragen mußte. Weil ihre Herrin in nicht. Der Stand des Pseudonyms, die Skandale von Berlin W. mündeten bei Truth, und Truth mündete mit ihren Worten singend in dem Urat und breitete ihn vor der ganzen Stadt aus. Welche dem Unflüchtigen, der sich diese Frau zur Feindin machte — er figurirte unangenehm in ihrem höchsten Ansehen: Es bewahrt geachtet, daß man ihn auch ohne den mehr entfallen, als verfallenen Namen erkennen mußte, der ihm von der Verleumdung angeheilt war. Zu beobachten ver- dienen Truth — ihre armen Oder waren in der Regel porträ- tistisch gezeichnet, und jeder magte zum Beispiel, wie „Baron Max“ über die „Avokale von Wellens“ waren.

Im Hause dieser Frau verlebte Graf Wolff-Metternich, warum sollte er auch nicht? Anzogen ganz war es ja, und besonders die Herrin sorgte dafür, daß ihre Gäste sich nicht lang- weilten. Der Graf als ein willkommener Teilnehmer, die man sich sogar etwas fassen ließ — solche Tafelgesellschaften sind ja außerordentlich beliebt. Manchmal im weltlichen Berlin, wo man ihnen in vielen, vielen Kreisen Gesellschaften begangen kann. Aber die Herren, die als Teilnehmer geladen werden, sind nicht in der Regel besser dardurch beehrt. Bei Gatten, die sich der- arigen Bräutigame leisten, wird gewöhnlich gut geessen und ge- trunken — das ist ausnahmslos für die hier in Frage kommen- den Jänner, die weit ihre Nähe von Schmahlen reiten lassen. Sie sind höflich, lebenswichtig, unterhaltend, sie erwidern ihre Malgeher und schenken selbst von diesem erträudt zu sein. Ein sanfter Zusammenhang, wie ein intimer Verkehr ihn sonst zu schaffen pflegt, besteht aber nur in den allerersten Stunden. Wir sind da ein Heros, der bescheidenen Geschäften aus eigener Verantwortung befaßt. Ein Verlagsbuchhändler, in dessen Haus ich mehrfach gelassen war, hat den Emissar: Bei seinen seltenen mündet es von Neunmünz und Oberleutnants, die durchweg von altem Adel und Durchgang von blankem Karamentenne sind. Die Herren kommen aber nicht nur zu offiziellen Gelegenheiten, sondern ganz amanglos und gewöhnlich, wenn es ihnen gerade ein- fällt. Diese plötzlichen Besuche zum Mittag- oder Abendessen erzeugen natürlich die besondere Freude der Familie, denn sie sprechen ja bereit, daß diese Herren würdige Anwandlung empfinden und sich in der Welt fühlen, daß sie erst feiner Be- ziehungen Einladung bedürfen. Die ich diese Annahme ist, wurde neulich eifrig flür. Da hatte einer der Herren sich mit einer sehr wohlhabenden Dame der Wittfrau verlobt, gerade eben, der nun häufigsten die Gattungsverhältnisse des Hauses geordnet hat, das Schicksal war und ist täglich bei dem Buchhändler ein- und ausging. Und was gelang nun? Der dankbare Cavalier brach mit dem Augenblick seiner Verlobung den Verkehr brüsk ab, führte den Bekannten, von denen er jahrelang gehalten und be- wundert worden war, seine Frau nicht zu und ward nicht mehr ge- sehen.

Ich finde, diese Episode ist recht lehrreich. Ich bin weit davon entfernt, zu verallgemeinern, und lasse gern Ansahnungen gelten, aber nach meinen Erfahrungen hat es sich noch immer gezeigt, daß der nicht von der Welt löst, und daß alle Verträge einer Ver- schmelzung einer Gesellschaftsmitgliedern schließlich scheiterten. Und das muß man den Leuten von Berlin W. zum Bewußt machen; daß sie nicht erziehen wollen, wie sie jedesmal und unter allen Umständen die Vermögensverhältnisse sind, wenn sie Verleiden heranz- ziehen, die nicht aus ihrer Ehebaue stammen.

Richard Wilde.

Humor im Gerichtssaal.

W. Leipzig, den 12. Oktober.

Der Zufall im Saal. Äraclen Wartha 21. ist Rechtsanwalt, hübsch und 19 Jahre alt. Als Vater ist er sehr geliebter Herr. Als Wartha eines Tages aus dem Gefängnis kam und sich in die Wohnkammer setzte. Soja leste, kam plötzlich der Herr Papa auf sie zu und gab ihr, ohne ein Wort vorher zu sagen, eine Schelle. Nun hat man eifrig Mädchen in solchem Alter nicht, am wenigsten sagt man erst warum, wenn man's nicht unterrichten kann und der andere Zeit sich hat gefahren läßt. Wartha war mehr als als erdunken hochaufmerksam und sah ihren Papa an, als ob sie an seinem Verstand zweifelte. „Gude nur“, sagte der, „be wahrhaft schon wissen, warum ich dir eine gefeilt hab.“ Wartha gab ihm Hund und zu wissen, daß sie absolut amanglos sei, worauf er ihr mit heftiger Gebärde einen Beil unter die Nase hielt, auf dem gefürchtet stand: „Zieh ge- dultes Äraclen! Gefehren obest hat Sie jemand im Saalflur dabei er- lort, wie Sie sich von Ihrem Herrn abstehen ließen. So was erzeit Anstöß. Küßen Sie Sie wollen, aber nur-nicht im dunklen Saalflur, weil das ein schlechtes Licht auf das Haus war.“ Interessanter war der Beil mit dem Namen des Hausinhabers — Wartha bemerkte gläubig, daß die Herrin, die sie angedacht habe, sich unbedingt getret haben müßte, weil ihr Herrlich habe sie am Abend vorher gar nicht aus dem Saal gebracht. Und überaus lieb sie sich eben im Saalflur küßen. Man

müsse eine andere für sie angedacht haben. Aber sie wollte den Fall auf- geklärt haben. Die Untersuchung befragte ihr Vater, indem er der in dem- selben Saal wohnenden Frau Anna B., die dem Hauswirt die betreffende Mitteilung gemacht hatte, nach kurzer Einleitung ebenfalls eine Stelle vorzubringen, weshalb die Frau ihn wegen falscher Bezeugung verurteilt. Zur dem Schicksalsgeschick traten sich jetzt die Parteien. — Herr (an Wartha): Wie nicht doch wohl ein Bezeugt möglich sein? — Äraclen: Ich nicht mit dem verurtheilt? — Herr, nicht fern Daher: Das ist ja ein rabiolier Mensch! — Herr (am Angeklagten): Wie kamen Sie denn auch dazu, der Äraclen eine Charge zu geben? — Äraclen: Weil sie mit meiner Familiensache rundergehet ist. Un vertrauens würdig weber nicht, als daß ich eine Aussage, die an die falsche Adresse gelangt war, nicht be- merkt habe. — Herr: Was soll das heißen? Neben Sie nicht in Rat- sein. — Äraclen: Die Sache war so. Der Äraclen wollte doch meine Tochter im Saalflur beim Küßen erhascht haben um hat das dem Haus- wirt gesagt um der hat's mehrere Dutzend gefürchtet, indem er ihr mit- theilte, daß's so was nicht in seinem Saalflur gab. Ich hab außer dem Brief abgenommen um hat gedacht, da wird schon was dran sein, um wie dann meine Tochter beeme kam, hab ich's gleich immer Schmale geäu- ßert. Zudem hat sich's denn rausgehört, daß sie gar nicht war. Dann hab ich's mit der Frau B. die Schwabe angehen, weil die doch der Bezeugung aufgegriffen hat. — Herr (an Frau B.): Wie kommen Sie denn dazu, dem Hauswirt so was zu sagen? — Frau B.: Das ist doch nicht abzunehmen, wenn'ma's doch beeme kommt um fördert im dunklen Saalflur egal jeder Sinesisärden. — Herr: Stellen Sie denn die Tochter des Herrfrägers erklart haben? — Frau B.: Ich hab gemeint, die würdig, weil die nicht gefeilt eine fettere Bekanntschaft hat. — Äraclen: Da wech ich ja gar nicht von! — Frau B.: Dun Se nicht lo. Beirriten becht' r. — Äraclen: So fette ich das nun noch nicht, meine liebe Frau B. — Frau B.: Du, ich geht doch schon so lange mit'm! — Äraclen: Wabem nun der Boden ist noch frone Rede, das ist doch a ganz armes Ruder. — Herr: Diese Unterhaltung können Sie ja früher fortsetzen, wenn wir hier fertig sind. — Es kam ein Bezeugt aufstunde. B. übernahm die Kosten und behauptete die Charge, dagegen gab ihm Frau B. die Versicherung, daß sie die Schwabens, seine Tochter sei das Mädchen gemeint, das sie im Saalflur beim Küßen erhascht, nicht aufrechterhalten könne.

Augen offen beim Einkauf von „Kunero“, feinstem, garantiert naturlichem Pflanzenfett aus Cocosnüssen. Ein ganz hervorragendes natürliches Speisefett, zum Braten, Backen und Kochen vorzüglich geeignet. Von allerersten med. Kapazitäten empfohlen. Infolge seiner Be- kömmlichkeit, seiner leichten Ver- daulichkeit und weil im Gegen- sätze zu anderen Speisefetten, ab- solumt keimfrei. Sehr ausgiebig, kein Wasser! Sollte in keiner Küche fehlen! Aus diesem vorzüglichen Kunero wird durch Verputterung mit Ma- garine „Kunero“ herge- stellt, die in Bezug auf Verdau- lichkeit etc. gleiche Vorteile bietet, wie Kunero.

Haben Sie Bedarf an Honig und Goldmarken, so beden Sie denselben bei der als billig ur- rechteksten Firma. Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernhardt. Werberacturart. 164. Mitglied des Rabat-Club-Verbands. 1920

JASMATZI CIGARETTEN



Überall UND allermeist

Unsere Marine beste 2 Pfg.-Cigarette. Jasmatzi Dubec. • 2½ • Elmas • 3-5 •

Qualität in höchster Vollendung.

Billige Schrebergärten im Ostviertel

empfiehlt die Schrebergärtenanlage am Feldweg nach Canana, gegenüber Delitzscherstrasse 39. nur 19 Pfg. Kein Mitgliedsbeitrag, keine sonstigen Abgaben!

Lassen Sie sich von diesem Manne Ihr Lebensschicksal voraussagen!

Sein wunderbares Können, das menschliche Leben von der Ferne aus zu lesen, erstaunt alle die, welche ihm schreiben...

Tausende von Leuten in allen Lebenslagen haben schon von seinem Rat profitiert. Er erhält Ihre besonderen Fähigkeiten auf, zeigt, wo Ihnen Erfolg winkt, wer Ihnen Freund, wer Feind, sowie die guten und schlimmen Wendepunkte Ihres Lebens.



Herr Paul Stahlmann, ein erfahrener deutscher Astrologe, Ober-Niewesdalen, sagt:

Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich ausgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelegenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, dass seine Arbeit in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.

Baronin Blanquet, eine der talentiertesten Parisianerinnen, sagt:

Ich danke Ihnen für meinen vollständigen Lebenslauf, der wirklich außerordentlich akkurat ist. Ich habe schon verschiedene Astrologen konsultiert, doch niemals erhielt ich eine so wahrheitsgemässe, so vollständig zukunftsstellende Antwort. Ich will Sie gerne empfehlen und Ihre wunderbare Wissenschaft unter meinen Freunden und Bekannten bekannt machen.

Der ehrwürdige Geistliche G. C. H. Hasskari, Ph. D., sagt in einem Brief an Prof. Roxroy:

Sie sind sicherlich der grösste Spezialist und Meister in Ihrem Beruf. Jeder, der Sie konsultiert, wird über die Genauigkeit Ihrer in dem Lebensprognose entwickelten Kenntnis der Menschen und Dinge sowie Ihres Rates staunen.

Wenn Sie von dieser Offerte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und genaue Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sowie Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein, sowie Abschrift des folgenden Verses Ihrer eigenen Handchrift:

Ihr billiger Rat, Zu tausend sagen, Zeigt den Erfolg und Glück, Auch ich möcht es wagen.

Nach Belieben können Sie auch 50 Pf. in Briefmarken Ihres Landes beilegen, für Porto-Ansagen und Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief mit 30 Pf. frankierten Brief an ROXROY, Dept. 795 D, 177 a Kensington High Street, London, W., England.

Die Aktien-Malzfabrik Niemberg bringt neben ihrem echten Niemberger Malzkaffee aus bester Braugerste seit einiger Zeit noch einen vorzüglichen

Korn-Kaffee

aus bestem deutschen Roggen in den Handel, der wegen seiner hohen Nährkraft, er enthält nach der Analyse des Chemikers Dr. Straube

über 70% Nährstoffe

allgemeine Beachtung verdient. Zu haben in allen besseren Geschäften!

Derechte Niemberger Korn-Kaffee ist flüssiges Brot!

Seifix

Dr. Thompsons selbsttätiges Bleichmittel gibt durch einmaliges Kochen blendend weisse Wäsche Preis 15 Pfg.



Gedragene von mir nicht verfertigte Gebisse werden schnell billig u. gut lassend umgearbeitet

Zähne 1.80 Mk.

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte und 10 Jahre schriftlicher Garantie

Zahnziehen 1 Mark fast schmerzlos

Sprechst.v. 8-1V.v. 2-7N. Sonntags v. 9-1 Uhr

Hygienische -Zahn-Praxis -Reform Halle a/S. Rannischerstr. 12

Auswärtige Patienten werden möglichst in 1 Tage behandelt.

Winters Ofen Patent Germanen garantieren Dauerbrand

Advertisement for Winters Ofen Patent Germanen, featuring an illustration of the stove and text describing its efficiency and durability.

Wilh. Heckert, Am Güterbahnhof 5. Hempelmann & Krause, Kleinschmieden. Max Herrmann vorm. Wilh. Heckert. Grosse Ulrichstrasse 57.

Advertisement for Kopfschmerz-Gitrovanielle, describing its effectiveness for headaches.

Advertisement for Chauffeur Schule A. Rose, Magdeburg, offering courses for chauffeurs and hereditary drivers.

Advertisement for Fleisch-Offerte, featuring P. Kuhn's Wurstfabrik and various meat products.

Advertisement for Elegante Wohnungs-Einrichtungen, offering furniture and interior design services.

Advertisement for Pallabona Haarentfaltungsmittel, a hair removal product.

Advertisement for Frauendorf's Tapeten, featuring illustrations of a woman and a hand holding a tapestry.

Advertisement for Moderne Transmissionen, offering mechanical transmission services.

Advertisement for Kartoffellocken - Gerstenschrot - Gebr. Wege, featuring illustrations of potatoes and grain.

Advertisement for 100 Ztr. Weiss- u. Rotkohl, offering large quantities of cabbage.

Advertisement for Rittergut Blumberg bei Döitz in Pommeren, featuring an illustration of a castle and a coat of arms.

Advertisement for Futtermühen and Loden-Mäntel, offering feed and clothing.

Aufzüge

Maschinenfabrik **Heber & Streblow** G. m. H. a. S. 13.
gegr. 1875 b. H. Telephone 836.
Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Krane

Sie haben Lebensvermögen nötig!!



Lebensvermögen ist die Grundlage eines jeden Erfolges; es verleiht dem Menschen die unwiderrstehliche Macht, welche ihn vorwärts treibt und alle Hindernisse zu bewältigen befähigt; es gibt dem jungen Soldaten den Mut, unerschrocken in den Tod zu gehen; es sichert dem Jüngling die Liebe und Achtung seiner Auserwählten.

Ich sage es Ihnen, dass Lebensvermögen oder dessen Mangel der einzige Grund des Unterschiedes zwischen einem ganzen oder halben Menschen ist!

Meine elektrische Selbstbehandlungs-Methode ist eine natürliche Behandlungsmethode, welche von Jedermann leicht verstanden und durchgeführt werden kann.

Ich stelle Ihnen unter Umständen meinen Apparat **60 Tage versuchswise** zur Verfügung, ohne dass Sie mir etwas im Voraus zahlen oder hinterlegen.

Derselbe verhilft Ihnen zu guter Gesundheit, indem er Ihren Nerven, Ihrem Blute und allen Ihren Organen einen Strom elektrischen Lebensvermögens zuführt. Er versetzt Sie in die Reihenfolge, die sich wohl und glücklich fühlen, durch ihn können Sie sich dort erhalten.

Lassen Sie sich meine Broschüre kommen!

Sie beschreibt ausführlich meine elektrische Selbstbehandlungs-Methode, ist prachtvoll illustriert und gibt wertvolle Aufschlüsse Männern sowohl als Frauen. Wenn Sie mir jetzt schreiben, so sende ich Ihnen dieses Werk ohne jegliche Kosten franko.

Schreiben Sie also noch heute an:

Dr. R. F. Sanden, 14 rue Taitbout, Paris (Frankreich).

Täglich frischen Speckkuchen, sowie jeden Mittag 12 Uhr frisches Weissgebäck.

Garantiert reines Roggenbrot
und große Auswahl von

täglich frischen Kuchen

empf. die Dampfbrotfabrik, Weiß- u. Seibbäckerei m. Maschinenbetrieb

Paul Preusser,
Weidenplan 7.

Damen-Mode-Salon Wackernagel & Alperstedt

Grosse Steinstrasse 51 1,
empfohlen bei Saison-Beginn ihr Atelier zur Anfertigung eleganter

Herbst-Toiletten.

Reiches Sortiment vornehmer Neuheiten.

+ Sofort +

Frauen gebraucht bei Haregenmängeln meine extra-
fixe angetrocknete **Crokatropfen Fl. 10.**

Wir garantieren, sonst Geld zurück. Radikalbewährte nach aufricht.
bald. Effenes Gehalt. Chem. Laboratorium Schönfeld, Str. 12,
Berlin, Schlichtefelder. 39-40. ei 3

Prachtstärke D.R.P.

1 51 einzelne Stärke für farbige Wäschechen,
gibt keine Stärkeflecke, ist völlig unauflösbar.
1/2-Pkt.-Paket 20 Pfg. in allen Seifen- u. Drogen-Geschäften.

Dr. Hartwig & Knauscher, Fingerringstr. 1,
Helmholtz & Co., Halle 5.



Schweres Leid bringen häufig

empfindlichste Reizstellen. Bei Beinschmerzen, Ader-
einer, Geschwulst, nass Flechte, Salzfuss, trockener Flechte,
Gelenkverdrückung, Steifigkeit, Gelenkentzündung, Platt-
rücken, Rheuma, Gicht, Leukämie, Erythrasma etc. ist eine
spezialärztliche Ansicht sicher bedeutsam wert-
voller als alle sonstigen Hausmittel und Quack-
salben. Die Broschüre: „Spezialärztliche
Ratschläge und praktische Winke für Bein-
und Flechtentzündungen“ dürfte daher manche Ent-
tuschung ersparen. — Gratis zu beziehen durch:
Dr. Ernst Strahl, G. m. b. H., Hamburg 1, S. 2.

Appetit anregend,
Magen stärkend,
Verdauung fördernd
sind meine



Verfälscht präpariert.

Gesetzlich geschützt.

Einzel-
verkauf: Leipzigerstr. 43
und wo Filialen ausstehen. (s. 12)

Torfstreu, inferior, vorzüglich, Qualität steht im Einklang mit dem Originalgehalt u. in Übungen **Hugo Messing,** Georgstr. 5. Tel. 404.

Anfolge gütiger Abnehmer
ver. immer noch an alten Stellen

Schokoladen

Wb. 0.80-1.00
Kakao 8 Pf. 1.00-2.85
Kondensmilch 0.40-1.00
Tee 1.60-6.00
Pfeffer 0.10-1.20
Wolfsmilch 0.60-2.10

Woldemar Schmidt,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 34,
Ammerort, Bahnhofstraße 2,
Königsplatz 2, Neumarkt 1,
Seefischstraße 1, H. Markt, Kettweg
von Ernst Gehe, Halle a. S.

Knuge Frauen!

kaufen keine wertlosen Artikel,
sondern

besorgen meinen Rat

u. verlangen mein wehrerhaltenes
recht illust. Buch, Preis 1.00
geg. 40 Pf. in Briefen, nachgeliefert
und portofrei.

Zuende von Dankschreiben!

Nach Sie werden mir dankbar sein!
Wittwe Elis. Schmidt,
Gebornne a. D., ei 2
Berlin SW., Hiltzstr. 49 E.

+ Magerkeit. +

Es gibt keine Magerkeit, sondern nur
eine durch unrichtige Ernährung
verursachte Magerkeit, die sich
durch die Einnahme von
„Magerkeitsmittel“ leicht
wieder herstellen lässt.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 34,
Ammerort, Bahnhofstraße 2,
Königsplatz 2, Neumarkt 1,
Seefischstraße 1, H. Markt, Kettweg
von Ernst Gehe, Halle a. S.

Leder- Ausschnitt

in rein einwandfreier
Vache- u. Wildsohlledern
diesgl. Häuten und Gumpen,
sowie grauen Sohlleder-Ausschnitt.
Schuhmacher-Bedarfsartikel.
empfehlen
Schuh- u. Rohstoff-Gewerkschaft,
e. G. m. b. H.,
Halle a. S., Olearstr. 5,
Erg. -Werkstätten, England.
Telephon 25 30 30 30 30 30 30
Brook's, London E. C., Queenstreet 90.

ORIGINAL SINGER

Familien-
Nähmaschinen
sind die vollkommendsten!

Man kaufe nur in unseren Läden
— oder durch deren Agenten. —
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Leipzigerstr. 23 Halle a. S. Geiststr. 47.

Eine Broschüre mit **Stopfen von Wäsche**
Anleitung zum
wird gratis an Jedermann abgegeben.

Zur gef. Beachtung! Aus von anderen Nähmaschinen
angebotenen Maschinen sind einem unterer älteren
Systeme nachgebaut, welches hinter unseren neueren Systemen
von Familien-Maschinen in Konstruktions-Verständnis
und Dauer weit zurückbleibt. ei 6

Nervenschwäche

und Nervenkrankheiten, deren häufiger Zusammenhang, Verschlim-
mung und völlige Heilung. Von Spezialarzt Dr. med. R. Müller,
gegründet, eigenartig, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes
Büch. Schriftlich brauchbar, enthält lehrreicher Ratgeber und beider
Beweis, zur Bekämpfung und Beseitigung von Gehirn- und Nerven-
krankheiten, erzieht, auf einzelne Organe konzentrierter
Verwendung. Folgen nervenmindernder Verlebensart und
Gedächtnis. Nur jeden Stamm, als auch aber alle, als auch auch über
sich erkrankt. In das Leben dieses Büchles sind in mannigfachen
Lösungen von anderen unabweisbar. Nur 20 Pf. in Briefmarken
durch Dr. med. R. Müller's Nerven-Sanatorium, Post 212, Schmiedstr.

"GRAETZ" Metallfaden-Lampe



Graetz Metallfadenlampen sind zu haben bei:
Ernst Nitzsche, Halle a. S., An der Schwemme 4. dh 7

Ladeninhabern,

die umziehen oder sich neu einrichten wollen, sollten mit
unsere Anzeigenschein vornehmer und wirksamer
Glasarmleuchten, sowie von moderner
Leuchten, geschliffenen Leuchtstoffröhren, Zündentfer-
ner, sowie von allen sonstigen
Leuchten- und Lampen-Accessoires.
Kostenanschläge gern zu Diensten.
Alpers & Bohne, Mittelstr. 2.
Zingel-Fabrik, Glasbleicherei, Glasäcker.

Fransmarz u. Heinrichs, Dr. J. Gold-
berger, Prag, Smekack 25. (404218) ei 2
Damen erzieht Nat.
Dr. M. M. 594 wöhl. Altengart

Wir liefern

Nahtlose Mannesmann-Gasröhren

in allen Dimensionen von 1/2 Zoll an aufwärts.
Lager an allen Plätzen.

Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf.



Weltberühmt!

Hildebrand's

Kakao Schokolade

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896!

Ich war ein starker Trinker ich trank täglich über 1 1/2 Liter Branntwein. In 3 Tagen kuriert.



Wenn Sie irgend jemand kennen, der Alkohol in irgendeiner Form (Bier, Wein, Cognac) regelmäßig oder periodisch trinkt lassen Sie mich Ihnen mein freies Subjekt, „Schändliche eines ehelichen Ehepaars des Alkohols“ zeigen. Es enthält einen sensationellen — erkläre, wie Sie einen Zunder rasch kurieren können.

„Anfangs trank ich Bier, dann entwickelte ich mich allmählich zu einem Trinker von hartem Branntwein. Während langer Jahre wurde ich über 1 1/2 Liter Branntwein. Nun oder sonstige Spirituosen trank ich trinke und obenbei noch einige Maßchen Bier! Es wurde schmerzhaft und schmerzhaft mit mir.“

„Ich schädigte mein Geschäft und meine Gesundheit, behandelte meine Familie elend, meine eigenen Freunde meiden mich, und ich wurde allen ein unheimliches Verhängnis. Die Ärzte versagten, meine Freunde mein Geld hinnehmen für das Gift, bis ich zu einem trinkenden Alkoholikos mit etwas Schreckliches! 16 Jahre lang feierte ich es fort, und mein Kopf wurde als ein hoffnungslos verblödet. Ich verfiel schließlich in Trübsal und Verzweiflung.“

Mütter, Frauen und Schwestern.

Als ich vom Schlimmen zum Schlimmeren trieb (wie alle Frauen des Dämonen Alkohols) sah ich, dass unermüdet, ein wahres Mittel, es war und ich edel. Es rettete mein Leben. Meine Gesundheit wurde rasch wieder hergestellt. Ich wurde und bin ein ganz normaler Mann, ohne jede Beibehaltung der Befreiung von dem verhängnisvollen Alkohols. Ich verlor rasch und auf wunderbare Weise jedes Verlangen nach alkoholischen Getränken. Ich konnte aufhören, mein Leben wieder gesund, ich genoss von Abwechslung und anderen Dingen, die wie ich jetzt meiner Umgebung zu hartem Getränken auszuweichen waren.

Vundervolle Kur gegen Trunksucht.

Meine Kur nahm drei Tage in Anspruch. Wenn ich mich auf meine Willenskraft verlassen hätte, wäre ich heute noch ein Trunkenbold, da ein Hauch des Alkohols meine Willenskraft heilt, solange er trinkt. Ich trinke mich so sehr, ein wahres Mittel gefunden zu haben, bis ich mich endlich mein Leben der Bekämpfung anderer von diesem Munde zu widmen. Mein Ziel ist ein wunderbares gewesen. Während acht Jahre habe ich das Mittel vielen Tausenden, Männern und Frauen, die dem Trank erliegen waren, geliefert. Sehr viele namhafte Personen in allen Verhältnisse haben das Mittel mit Erfolg angewendet. Wenn es mit Sicherheit wäre, die Namen derjenigen zu nennen, welche durch die rasche, dauernde Kur kuriert wurden, würde das Publikum erkennen sein. Ich gebe das Geheimnis in meinem Buch preis, das ich frei an jede Person (ohne Ausnahme) abgeben. Wenn Sie Alkohols in irgendeiner Form in Lebensmittel genießen. Wenn ein wenig Lebensmittel in den Trunkenbolden zu wirken. Ich trinke mich über jede Dosis, jedes Bitter hat meine Zustimmung. Wenn ich verprüge, mich absolut garantieren. Mein Mittel ist für stetige oder periodische Trinker. Bewahren Sie — eine vollständige und dauernde Konstitution zwischen Freitag abend und Montag abend oder in jedem Zeitraum von 72 Stunden. Ich liefere auch ein zweifaches Mittel, das Trinker ohne ihr Wissen kuriert. Es ist die wahre Geheimmethode.

Frei

Männer und Frauen rasch kuriert, um kuriert zu bleiben. Drei Tage — das ist alles! Verwandten, Freunden oder Bekannten sage ich, wenn sie einen Trinker auf die Identifizierung und kurieren lassen wollen mit oder ohne sein Wissen und mit absoluter Sicherheit, lesen Sie mein Buch, es vermag ein Wunderwerk in Freude.

Alkoholisimus mit oder ohne Wissen des Trinkers kuriert.

Ich werde Ihnen mein Buch promptly in einfacher Sprache kostenlos zusenden. Es erzählt in meinem eigenen Leben und der wunderbaren Entdeckung und erweist merkwürdigen. Kein anderes Buch kommt ihm gleich. Mit dem freien Buch sende ich Ihnen eine Kopie des Buches sowie reale Anerkennungen mit Namen und Adressen, die mich an den Bekämpfungen und dem Mittel verstanden haben, die keine dauernde Wirkung haben. Mein Buch kostet Sie nichts, und Sie werden immer rasch sein, mit geschickten zu haben. Erfolg garantiert. Korrespondenz streng vertraulich. Erwähnen Sie, als die betreffende Person tollt sich abgeben zu werden, oder als Sie erkrankt hat, ist abzu für Wissen von der Trunksucht zu kurieren. Bewahren Sie diese Adresse, wenn Sie heute mich schreiben können. Adresse:

Edward J. Woods Ltd.

10, Norfolk Street 53a, London W. C.

Notiz. — Herrn Woods Methode ist unerschütterlich und edel. Sie hält alles, was von ihr verstanden wird. Jeder Vater, der der Trunksucht für immer zu bannen sucht, sollte um dieses freie Buch schreiben.

70% Stromersparnis. **SIRIUS** D. R. P. ist diejenige = Metallfadenlampe =

mit 70-75% Stromersparnis, welche anerkannt von keinem anderen Fabrikat übertrifft wird. — Man verlange deshalb stets die **SIRIUS-LAMPE** = und achte genau auf die Schutzmarke = „SIRIUS“.

Erhältlich bei Paul Körner, Halle a. S., Augustastraße 13. Julius Pintsch, Aktiengesellschaft, Abteilung: Glühlampenfabrik, Berlin O. 27.

Halesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Fernsprecher 903.

Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert: **Etagenheizungen** von Küchenherd aus. **Lüftungs- und Trockenanlagen.**

Eigene Rohrhitze

Bruno - Glühkörper

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abblenden stoss- und schlagfest sind — Im Gebrauch das billig. Fabrikat

Bruno - Glühkörper - Aktiengesellschaft
Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10

Man Verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Vorzügliche Photographien

zu bekannt **billigsten Preisen.**

Georg Maurer,

Atelier für mod. Photographie, Kunstanstalt f. Vergrößerungen, nach wie vor **nur Große Brauhausstraße 30 (Passage).**

Telephon Nr. 2583.

Geschäfts-Üeberrnahme.

Einem geehrten Publikum von Halle u. Umgebung zur gef. Nachricht, daß wir mit heutigen das alte Hotel „Zum goldenen Schiffchen“

Hotel u. Restaurant „Zum goldenen Schiffchen“

Gr. Ulrichstraße, übernommen haben. Um den guten Ruf wieder herzustellen, wird es unter erhaltener Leitung, allen an uns bezurrendenden Anforderungen in jeder Weise gerecht zu werden. In der Hoffnung, in unserem Unternehmen gütig unterstützt zu werden, zeichnet

O. Körnicke und Frau.

Gleichzeitig bringe ich meinen Saal, Verleszimmer, sowie neu einrichtete Kegelbahn in empfehlende Erinnerung.

Mittagsfisch von 12-3 Uhr nach Wahl.

Zum Ausfluß kommt: **Schultheiss Märlen u. Versand, sowie Fürstenbergbräu.**

Kartoffelflocken, Kartoffelschnitzel

zur Vielerlei prapariert und später offeriert frei all. Entzonen in Packungen von 30 und 60 Stk.

Thormeyer, Hammer & Co., Professions-Gesellschaft, Bernburg-Saale. (nach)



Magazin zum Frau, Kleinfischchen 6, (Eing. Zeinfr. Spezial-Geschäft für Hüte, Mützen, Beklwaren, Gelden- u. Klapphüte zu bekannt billigen Preisen. Elegante Raffang, reelle, solide Fabrikate in großer Auswahl. Ziels geschmackvolle Neuheiten. Reparaturen in Belagden schnell und billig. (nachst.)

Max Herrmann

vorn. Wilh. Heckeri, Große Ulrichstraße 57

Reichhaltige Auswahl **Eiserner Ofen u. Kochherde** in allen Systemen und Ausstattungen. Dauerbränden für Antbrant (Nehner, Winter & Aus Goehbold) Dauerbränden, Heißes System für jede Stelle.

„Winters Patent-Germanen“, „Masgraves Original-Ofen“ Esch & Co., „Moderne Zieröfen“ des Rüstlich Zierbergschen Guttenanntes (Hamburg a. S.)

Schwanz, vernietet, emailliert, mit Stahlrohr-Einlagen, neueste Modelle 1911/12. (nachst.)

Transportable Koeherde, Schwanz u. ff. emailliert. **Gasöfen, Gasherde** **Kombin. Herde.**

Hallische Radattparvereinigung

nimmt noch einige Geschäftsleute, gleichviel welcher Branche als **Mitglied auf.**

Gediehe Verhandlungen zu erfragen bei **Kaufhaus H. Elkan, Leipzigerstr. 87.**

Johns Schornstein-Aufsatz ist das beste Mittel gegen das Rauchen der Ofen und Herde. Dauernd gute Wirkungsweise, 10-jährige Garantie für 1723. Haltbarkeit laut Prospekt. **500 000 Stück verkauft.** vorm. Wilh. Heckeri, Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57.

Damenheim. Geb. Dame wünscht Damenheim für antiquarische, ältere und jüngere Damen, die sich längere oder kürzere Zeit in Halle aufhalten zu können. Anfragen unter M. 692 an die Exp. d. Bl. (nachst.)



Herren-Ulster

Herren-Paletos Jünglings-Ulster .. Knaben-Ulster

Grösste Auswahl
in
Qualitäten,
Fassons
und
Stoffmustern

S. Weiss,

Halle a. S., am Markt.

Kleine Chronik.

Rebovtrantent einer Weisstranken am Posthalter.

Gestern früh verstarb die geistesfranke Wäherin Stolzenwall auf dem Postamt 50 in Charlottenburg den dinstagenden Postmittags um 12 Uhr, konnte aber durch das Zugwechsellernen eines Postkutschers, der der Frau die Weisstranke aus der Hand nahm, an ihrem Wohnort gebettet werden. Mehrere Hingewandten gelang es, die Leiche zu überführen. Auf dem Bestattungsfeld wurde festgestellt, daß die Frau an Verforgungs-mangeln litt und bereits einmal in einer Anstalt war, nachdem sie einen Rebovtrant auf den Pflegerien ihres Kindes gemacht hatte.

Brandstifterin aus Vaterlieb.

Aus diesem merkwürdigen Motiv handelte die 18jährige Hedwig S., die in Kleinferber bei ihren Eltern wohnte. Durch Unvorsichtigkeit, die sich zwischen ihrem Vater und der Weislichkeit der Nachbarschaft ereignen hatten, kam das Mädchen zu der Überzeugung, daß nur dadurch Wandel geschaffen werden könne, wenn die Eltern in eine andere Obengang zögen. Da der Vater jedoch gar nicht daran dachte, anzukommen, legte sie in ihren Zwischentritten einmal auf dem Boden über der elterlichen Wohnung Feuer an. Die Flammen löschten sich durch die Decke hindurch und auf diese Weise den Vater zum Ausgehen zwingen. Beide Mole wurde jedoch der Brand noch rechtzeitig entdeckt und im Keime erstickt. Die merkwürdige Brandstifterin wurde nach Aufnahme des Zerkelabes wieder auf freien Fuß gesetzt.

Ein Schumann erlösch.

In Uckeritz löschte ein Italiener einen Schumann, der ihn schenkte, mit einem Dolch den Leib an. Der Schwermörder starb auf dem Transport zum Kranthaus. Der Täter ist flüchtig.

Die Brunnensorgfält.

Aus München wird gemeldet: Auf dem Gaisberg bei Deggendorf in Niederbayern, sind sämtliche Brunnen durch Cholera verunreinigt worden. Ebenso wurde eine weiter gelegene Quelle durch Berolium verunreinigt, als die Bewohner ihr Wasser von dort holten. Von dem Täter fehlt noch jede Spur.

Ein folgenschwerer Autoschwarzfall.

Ereignete sich bei Wolfenbüttel bei Reichenberg, wobei 5 Kinder schwer verletzt wurden. Ein Knabe brang unversittelt in die Fahrtrichtung des Automobils, der Chauffeur lenkte das Automobil rasch auf die andere Seite und fuhr in eine Gruppe von vier Mädchen hinein. Das Automobil stürzte eine 2 Meter hohe Felswand hinab und wurde fast zertrümmert. Zwei Mädchen erlitten komplizierte Verletzungen, die anderen zwei wurden leicht verletzt, ebenso der Knabe, der vom Automobil gestreift wurde.

Son einen Leoparden erschleßt.

Auf dem Festplatz in Sabotez (Oberloosen) wurde nach Beendigung des Festes eine Raubtierbube abgetrieben und die Gänge

der Raubtiere in den Transportwagen geladen. Der Sohn eines Händlers, der mit mehreren Kameraden dem Vergnügen nachtrat, beobachtete gerade die Kette heran und netzte die Tiere. Durch den Sturz eines Spielkameraden kam der Jagdhafte mit dem Kopf an das Gitter, wurde von einem Leoparden erfaßt und dicht herangezogen. Auf das Geschrei der Kinder eilte der Menageriebesitzer herbei, der den Knaben aus den Fahren der Bestie befreite. Kameraden waren dem Knaben bereits ein Teil der Kopfhaare und ein halbes Ohr abgerissen worden, auch soll er noch andere Verletzungen erlitten haben, so daß er sofort dem Krankenhaus zugeführt werden mußte.

Die Herzogin und die Schwachmeyer.

Die Herzogin von Meiningen-Schweinfurth weilt zur Kur in Karlsbad, als dort gerade das Schwachmeyer vor sich ging. Die Herzogin, eine lebenslustige Schwachmeyerin, wohnte häufig dem Turnier bei und lud nach der Schlacht den einen oder den anderen Schwachmeyer ein, in ihrer Wohnung noch mit ihr eine Partie zu spielen. Die Einladung ward stets angenommen und nach der Abendmahlzeit auch immer eine Partie gespielt. Die eingeladenen Meister schenken die Spiele als Unterrichtsstunden angesehen zu haben, denn vor der Abreise der Herzogin landten sie, wie aus Karlsbad gemeldet wird, ihre Honorarangelegenheiten in das Hofkriegsamt der Kärntin, darunter Rechnungen, die auf 500 Kronen lauten. Ohne Widerspruch besah die Herzogin die Unterrichtsstunden, aber es ist anzunehmen, daß sie in Zukunft vorzüglicher oder nicht so lernbegierig sein wird.

Schwerer Mord in einem deutsch-böhmischen Pfleger.

Brag, 14. Oktober. (Telegramm.) Ingenieur Caspar unternahm heute nachmittag von Parubitz aus einen Flug auf seinem Motorzeppelin. Bei der Driftfahrt Jesnitzschan in der Nähe von Parubitz stürzte der Apparat aus bisher noch unbekannter Ursache aus einer Höhe von 100 Metern ab und wurde total zerstört. Er wurde in dem benachbarten Gutshaus und mit schweren inneren und äußeren Verletzungen am Kopf und an der Nase aufgefunden und nach Parubitz überführt. Die Ärzte bezeichnen seinen Zustand als äußerst ernst.

Gezetzverletzung in Ungarn.

Die seit einigen Wochen in der Driftschiff-Bozsaalza wütende Hefelager brachte die Einwohner auf den Gedanken, daß eine alte Karrenschleife mit ihren Hefenstücken die Schuld daran trage. Jung und alt zog nach ihrer Seite; man band die Hefe fest und hieß sie das Haus über dem Hof in Brand, das mit seinem Opfer vollständig in Flammen aufging.

Saut Bruchtraisuns in der Waisenpflege.

Am 8. September kam man am Obden in Paris einen Säugling, der sofort der Armenpflege übergeben wurde. Man stellte fest, daß das Kind von einem Dienstmädchen namens Berthe Schijneret kamme, die in ihrer Not und Verzweiflung das kleine Mädchen ansetzte. „Ich habe schon zwei kleine Kinder und verzeihe mir Mühe und Not 35 Francs im Monat. Wie sollte ich

die unglückliche Kleine noch durchbringen?“ Das Argument war folgendes. Hoff Weisler erklärte sich eine moderne Scholle-Frau, deren Mann täglich 15 Francs verdient, bereit, das Kind an sich zu nehmen und aufzuziehen. Glücklich nahm die Mutter diesen Vorschlag an. Aber die Armenverwaltung war auf der Hut. „Sie müßten das Kind adoptieren und sofort 2000 Francs hinterlegen als künftige Aussteuer für das Mädchen.“ Aber die brave Scholle-Frau hat keine 2000 Francs, und so wird das kleine Mädchen nie den Segen eines Heims und einer Familie genießen.

Tragisches Ende einer Millionärstochter.

Wie aus Estuari berichtet wird, hat sich die Tochter des viel-jährigen Millionärs Colina in Palermo mit ihrem Geliebten, einem Buchhalter ihres Vaters, im See ertränkt, weil Colina die Einwilligung zur Heirat seiner Tochter mit dem Buchhalter verweigert hatte.

Ueberfall auf einen Einjährigen.

Nach einer Meldung aus Kronstadt wurde der Einjährig-Frei-willige Sieghart Remsch in der Station Agostentala von 50 be-trunkenen Bauernburichen, die als Rekruten zu ihren Re-gimentern einrücken sollten, überfallen und konnte sich nur dadurch retten, daß er sein Gewehr zog und sich damit verteidigte. Hierbei wurden zwei Missetäter getötet und mehrere verletzt.

Gefahrenwäuber in Mexiko.

In der Nähe der Stadt Acapulcan in Mexiko haben Räuber einen Verjüngling überfallen. Sie bitteln den Zug an und plün-dern sämtliche Passagiere aus. Da sie es verunmöglichen, Ab-gangspässe zu geben, fuhr ein nachfolgender Schnellzug mit voller Ge-waltmigkeit in den ausgeplünderten Zug hinein. Dabei wurden 15 Passagiere und 2 Zugbeamte getötet. Die Räuber sind ent-flohen.

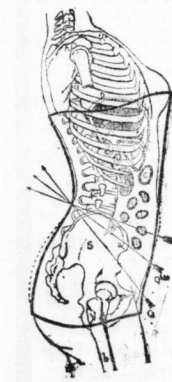
Der arme Papo.

Eine lustige kleine Episode aus dem Familienleben des Prä-sidenten Cleveland der Vereinigten Staaten erzählt eine englische Zeitschrift. Als Clevelands Tochter noch ein kleines Mädchen war, trief der Präsident selbstverständlich von Cleveland aus das Reize Haus an und hat im Verlaufe des Gesprächs seine Frau, doch auch ein-mal sein kleines Töchterchen zum Scherz heraufgehoben. Während

SULIMA
Matrapas
feinste Qualitäts-Cigarette
zu 3 bis 5 Pfg per Stück.

„Der Mensch“.

In der Hygiene-Ausstellung wird die schädliche Einwirkung schlechtsitzender Corsets demonstriert. Die Idee an sich ist durchaus lobenswert, doch wird hier das Publikum leicht irre geführt, indem Photographien von veralteten, schlecht konstruierten Corsets gezeigt werden. Aerzte (oder Laien) überschauen nur, dass es derartige eingeschweifte Corsets, welche vor 10 bis 15 Jahren getragen wurden, heute — wenigstens in einem grossen modernen renommierten Corsetgeschäft — nicht mehr gibt.



Die Lage eines Corsets
S. P. am Körper; alle
inneren Organe liegen
im Corset frei. Kein
Druck auf Atmungs- und
Verdauungsorgane.

Die Umwälzung, welche seit bahnbrechenden Arbeiten durch Aerzte von Welfur (wie Professor Glénard, Dr. O. Follwell, Professor Hector-Traub etc.) in der Corsetfabrikation eintrat, ist leider noch vielseitig unbekannt.

Nebenstehend zeige ich ein Anatomie-Cliché mit einem modern konstruierten C. P. A. La Sirène-Corset, welches allen hygienischen Anforderungen voll und ganz entspricht. Es engt die Taille nicht ein, übt nicht den geringsten Druck auf Magen, Milz, Leber und Darm aus, gibt der Brust den unbedingt nötigen Halt und ist bei höchster Eleganz so bequem im Tragen, dass es selbst der schärfsten ärztlichen Kritik standhält.

Ueberzeugen Sie sich durch eine Anprobe ohne Kaufzwang von dem Sitz der Corsets

C. P. A. La Sirène, Paris.

In Halle in meinem Geschäft zu haben.

Meine Masscorsetten (schon von 6 Mark an), welche in 2 Tagen in eigener Fabrik unter Garantie von wirklich fachmännischen Kräften angefertigt werden, sind nach gleichem Prinzip gearbeitet.



Corsethaus Royal Gr. Steinstrasse 83.

Grosse Steinstrasse 83. Ferdinand Beykirch Halle Grosse Steinstrasse 83.

Paris. Berlin. Hamburg. Leipzig. Halle. Stuttgart.

Vor und nach dem Rennen

im Weinhaus Broskowski

die delikatesen Speisen, auch in halben Portionen.

prachtvolle englische Natives-Austern,
Malosol-Kaviar, Helgoländer Hummer,
Strassburger Gänseleber-Pasteten.

Dinner 1-3 Uhr, gewähltes Fl. Menu à Mark 2.50.
Weine von direktem Bezug. — Amerikaner nächste Preise.

beobachtete die Mutter den wechselnden Gesichtsausdruck des Kindes, als sie aus dem Instrument ganz deutlich des Vaters Stimme hörte. Die Angst wich gänzlich dem Staunen, dann begann es ängstlich ins Schreien zu lauten, und schließlich in dem beweislosen Weinen auszubringen. „Ach Mama“, schluchzte es, wie befohlen nur von den armen Vätern aus diesem kleinen Loch heraus...

Die Erdbebenkatastrophe in Kalifornien.

Die bereits gemeldete Erdbebenkatastrophe in Kalifornien scheint einen ungewöhnlichen Umfang angenommen zu haben, indem sie an der ganzen Westküste Kaliforniens entlang ging und von einem heftigen Wirbelsturm begleitet war. Nach bisherigen Meldungen sind gegen 1000 Personen, teils durch Zusammenbrechen der Häuser, teils durch die furchtbaren Wirbelstürme und die Springflut ums Leben gekommen. In Sonora sind die Städte San Juan und Guamaco, in Südkalifornien Palms und San José von dem Golf von Kalifornien hereinbrechenden

Wuten zum Opfer gefallen. Äußer Strömen in wenigen Stunden zusammen und Schiffe wurden als Sand getrieben.

Witterungs-Bericht vom Broden.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Freitag, 10. Oktober. Am Mittwoch kühlte in der Nacht die Witterung ein, die höchste Temperatur erreichte mittags nur +1,8 Grad Wärme, und ein stürmischer Nordwest legte über den Golf. Es geschah richtiges Stürmen und die wenigen Wolken führten so schnell als möglich das Broden aus zu werden. In der Nacht trat plötzlich ein Witterungsumschlag zu vortrefflichen Verhältnissen ein; dabei stieg die Temperatur von +1 bis auf +11 Grad Wärme. So hatten wir am Donnerstag einen selten schönen Morgen, während die Sonne hellleuchtete, lagerte in 900 Meter Höhe ein Nebelmeer rings um die Brodenstape. Es herrschte also in Schiefe, kläglich und Bolle; hat Nebel um 6 bis 8 Grad Wärme; boggen auf dem Broden laden.

der Sonnenhitze, wolkenlos Himmel und 18 bis 16 Grad Wärme überaus ein selten schöner Sonnenaufgang, der herrlichen Schönheit konnte man die Häuser von Braunfels, Bollenhöf, Oberleber und Halberstadt um, deutlich sehen; auch ging die Temperatur in der letzten Nacht nur bis auf 5 Grad Wärme hinab. Heute ist der Himmel mit Regenwolken bedeckt, starke Dunstschichten lagern in der Höhe, das Thermometer zeigt nur 6 Grad Celsius und ein frisches westlicher bis nordwestlicher Wind legt über den Golf.

Patentanwaltsbüro Sack
Patent-Anwälte
Ing. O. Sack,
Dr.-Ing. F. Spielmann, LEIPZIG.

Wetterbericht: Am 13. Oktober. Meistens in der Höhe — 0,44 Meilen —, Bernau +0,02, Galbe Obersee +1,24, Untersee —0,51, Dresden —1,91, Magdeburg —0,37, Trotha 14. Oktober +1,10.

Reisetaschen,	Blusen-Koffer,	Aktenmappen,	Portemonnaies,
Reisekoffer,	Conpékoffer,	Musikmappen,	Zigarren-Etuis,
Reisekörbe,	Anzugkoffer,	Schulmappen,	Brieftaschen.

Damentäschchen
— reizende Neuheiten. —
Enorm billige Preise.

Hermann Röschel,
40 obere Leipzigerstr. 40.
Rabatt-Spar-Verein. b 0528

Kartoffeln!

Meiner geehrten Kundschaft von Halle und Umgegend empfehle ich nunmehr angelegentlich die Befolgung in

Spesekartoffeln für den Winterbedarf

baldest mir aufzusuchen und sich reichlich mit den besten und haltbarsten Sorten einzudecken. Die Kartoffelernte ist jetzt in den in diesem abnormen Jahre in Frage kommenden Provinzen in vollstem Gange und sind billigere Preise für gute Qualitäten nicht mehr zu erwarten. Als bewährte und haltbare Sorten gelten:

Magnum bonum, Up to date, blasserote Dabersehe.
Für Salate etc.: sechs Nonstädter und gelbe Hieron.

Diese Sorten haben sich durch Ergiebigkeit im Verbrauch, Haltbarkeit, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit ausgezeichnet.

Ich liefere Bestellungen frei Keller und bietet meine altrenommierte Firma volle Gewähr für reelle und pünktliche Ablieferungen bei höchsten Preisen. + 786

Rob. Erbe Inh.: Karl Erbe
Kartoffel - Gross - Handel
Dorotheenstraße 13. Tel. 1425. Auguststraße 10.



Ritter

Pianofabrik, Halle a. S.

Flügel und Pianos

Preisgekrönt auf allen besichtigten Weltausstellungen

Meine Spezialitäten

Grösste Leistungsfähigkeit.



Gegründet 1838. Telefon 133.

Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24.

Ideale Büste
schön volls Körper, formen durch ...
Nährpulver, G. H. A. C. I. N. O. L. ...
Vollständig unerschütterlich in kurzer Zeit geraden überraschend. Erfolge, ärztlich empfohlen.

Sanidkapseln
Nur 10 Cent. 3 St. 3 Cub. 1 ...
Vollständig unerschütterlich in kurzer Zeit geraden überraschend. Erfolge, ärztlich empfohlen.

Neu eröffnet.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für Herbst und Winter zeige ergebenst an und empfehle in riesiger Auswahl!

Herren-Paletots	in solid, gedieg. Stoffarten	18 00 an
Herren-Ulster	in Feinstoffen	10.00 14.00 an
Herren-Anzüge	in hocheleg. Farben, 1- u. 2-reih.	20 00 an
Herren-Pelerinen	in sehr schicken Passons u. all. Farben	16 00 an
Rock-Anzüge	in mod. Stoffen	12 00 an
Herren-Rosen	in mod. Stoffen	10 00 an
Herren-Joppen	in mod. Stoffen	8 00 an

Sämtliche Artikel I. Burschen u. Knaben in riesiger Auswahl am Lager.

Berufskleidung

führe jetzt in bedeutend grösserer Auswahl, um darin allen Wünschen gerecht zu werden.

Reelle Bedienung. — Billige feste Preise.
5 Prozent Rabatt. 5 Prozent Rabatt.

Küchenwagen
in groß. Auswahl, enorm billig bei
M. BÄR Nachf., Gr. Ulrichstr. 54.

Loofah-Schwämme, Nischenreiber, Seitenrührer etc., sehr billig bei
C. F. Ritter, Straße 30.

!!! Achtung !!!
!!! Handcuterin !!!
zu brechen für Damen u. Herren u. morgens 9 Uhr bis abds. 8 Uhr
Franz Reisch, St. Ulrichstr. 1.

Gustav Reinsch,

Markt 25 im Roten Turm Markt 25.

Oppige Büste

abstrahiert, schäfers Formas erhalten Damen jed. Alters durch unsere tausendfach bewährten u. erprobten

Büsten-Vergrößerer „Thilossia“ D. R. G. M.
Selbst dort, wo bisher alles versagt, von frappanter Wirkung. Tägliche Anweisungen. Völlig unerschütterlich. Ohne fremde Hilfe zu benötigen. Einmalige Anschaffung. Preis des Apparates mit einer 1000-Büstenkarte bei Vorbestellung nur 7.50, per Nachnahme 7.85. Diskrete Verpackung frei. — Bei Bestellung Oberweite (unter dem Arme herum gemessen) angeben. Prospekt gratis. — Nur durch Dr. A. G. J. Weisbrod & Co., Berlin 35, 39.

Vogelfutter
für alle Vogelarten, in gross und en detail.
Bereitete von uns selbst und Ing.
Wilhelm Grell, Markt 7.

Loden-Pelerinen
aus feinsten Loden, Damen u. Herren, in jeder beliebigen Grösse, in jeder beliebigen Farbe, in jeder beliebigen Ausführung.
Bereitete von uns selbst und Ing.
Wilhelm Grell, Markt 7.

Reinhold Grünberg

Leipzigerstr. 21. Leipzig.

Oberhemden

empfehlen

nach Mass unter Garantie für guten Sitz.

Normalhemden,	Nachthemden,
Reformhemden,	Uniformhemden,
Maccohemden,	Kragen,
Unterjacken,	Mauschetten,
Unterbeinkleider,	Serviteurs.

Schilling, Leipzig

